

SPORT

1 · 2 | 2021

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

28. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR

Bunte Bälle vom KSB NWM



Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.



ÜBERALL
24/7



Bis zu **385 Euro** pro Jahr **appholen** –
mit der kostenlosen **AOK Bonus-App**.
Jetzt **downloaden!**

Für Sie. Und für ein gesünderes Deutschland.

aok.de/nordost/bonus

Neues Jahr – neues Glück?

Liebe Leserinnen und Leser,

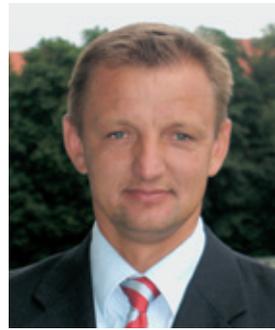
für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und... ja, auch eine gute Portion Glück! Denn das können wir in dieser nervigen Corona-Pandemiezeit wohl alle gebrauchen. Unsicherheit und Einschränkungen prägen nach wie vor unser Leben. Aber auch Hoffnung..., dass es in absehbarer Zeit besser wird, um dann wieder gut zu sein.

Der Sport – so auch der LSB als Dachorganisation aller Sportvereine – sehnt sich danach, dass der Vereinssport wieder Fahrt aufnehmen

darf. Viele Sportvereine waren kreativ, bieten online Kurse an und bleiben so in Kontakt mit ihren Mitgliedern. Das ist toll! Aber es ist nicht dasselbe wie gemeinsames Sporttreiben. Dabei hatten die Vereine mit ihren Trainern und Übungsleitern so gute Konzepte für Hygiene- und Abstandsregeln entwickelt. Das heißt, sie sind startklar.

Wir setzen uns dafür ein, dass Sport in seiner ganzen Vielfalt wieder möglich wird.

Trotzdem oder jetzt erst recht: Bleiben Sie – so wie wir – zuversichtlich!



Herzlichst

Andreas Bluhm
Präsident

Torsten Haverland
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 03 85-7 61 76-0
Fax: 03 85-7 61 76-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Burkhard Ehlers · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöker
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Nikolaus-Aktion des KSB NWM (Foto: KSB NWM)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 03 85-7 61 76-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 03 85-7 61 76-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Beilage: Bildungsprogramm 2021 des LSB M-V e.V.

Erscheinungsweise:

monatlich

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Bildung im Sport	8
■ Sportjugend	10
■ Bücherecke	12
■ ARAG	13
■ Aus dem Lande	14
■ Landkreis Rostock	16
■ Ludwigslust-Parchim	17
■ Nordwestmecklenburg	18
■ Vorpommern-Greifswald	19
■ Vorpommern-Rügen	20
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	21
DLRG	22
Fußball	23
Handball	24
Judo	25
Leichtathletik	26
Reiten	27
Ringen	28
Schießsport	29
Turnen	30

23. Landessporttag 2020 der Covid-19-Sporttag

Geplant mit Mundschutz und Abstandsregeln am 28. November 2020 in Demen, entschied sich das Präsidium auf seiner 321. Sitzung im Oktober 2020 gegen eine Präsenzveranstaltung – im Interesse der Gesundheit aller Beteiligten und darüber hinaus.

lag der Gesprächsbedarf überwiegend bei Sportvereinen, die einen Bauantrag gestellt hatten.

Die Auszählung der frist- und formgemäß abgegebenen Stimmen erfolgte am 27.11.2020 in der Zeit von 09:00 – 10:00 Uhr in der Geschäftsstelle des LSB M-V e.V.



LSB-Präsident Andreas Bluhm blickt auf das vergangene Jahr zurück:

Es fing so zuversichtlich an – die Olympischen Spiele sollten den Sport 2020 weiter beflügeln. Dann kam das Virus und machte Pläne zunichte. Der Sport in seiner ganzen Vielfalt war betroffen, Olympische Spiele wurden vertagt. Glücklicherweise war der, der im Sommer dann Sportveranstaltungen unter Hygieneauflagen durchführen konnte. Auch dies bedeutete eine gewaltige Mehranstrengung. Im Oktober stiegen die Infektionszahlen der Covid-19-Pandemie wieder und so befinden wir uns seit November 2020 erneut im Lockdown.

Landessporttag 2020 Ein Novum in der 30-jährigen Geschichte des LSB M-V

Das höchste Organ des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern, der Dachorganisation des organisierten Sports in M-V, musste erstmals in seiner Geschichte auf das schriftliche Verfahren zurückgreifen.

Allen, gemäß der Satzung und durch die Mitgliedsorganisationen benannten stimmberechtigten Mitgliedern, wurden die erforderlichen Beschlussunterlagen mit entsprechenden Erläuterungen rechtzeitig zugestellt.

Für mögliche Rückfragen zu den einzelnen Beschlussanträgen führte das Präsidium mit Unterstützung der Geschäftsstelle des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. zwei Online-Sprechstunden durch. Hier

Beschlüsse des Landessporttages:

- I. Finanzen – Bestätigung des Jahresabschlusses 2019
- II. Finanzen – Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2019
- III. Finanzen – Bestätigung des Nachtrags Haushaltes 2020
- IV. Finanzen – Bestätigung des Nachtrags Haushaltes 2021

SPORTSTÄTTENBAU, SONDERANTRÄGE 2021 – Inaussichtstellung Förderung 2021

- V. Schweriner Tennis-Club von 1908 e.V.
Neubau Vereinsgelände ①
Antragssumme in Höhe von 383.416,76 Euro aus Landesmitteln
- VI. Sportclub Wolgast e.V. –
Neubau Sportanlage ②
Antragssumme in Höhe von 375.000,00 Euro aus ELER-Mitteln

VII. Tanzstudio Hagenow e.V. – Neubau eines Vereinshauses

Antragssumme in Höhe von 375.000,00 Euro aus ELER-Mitteln

VIII. SV Gützkow 1895 e.V. – Ersatzneubau Sportlerheim

Antragssumme von 375.000,00 Euro aus ELER-Mitteln

SPORTSTÄTTENBAU, SONDERANTRÄGE 2021 – Inaussichtstellung Förderung – Nachrücker 2021

(unter der Voraussetzung, dass alle Mittel vollständig zur Verfügung stehen)

IX. HSG Uni Greifswald e.V. – Sanierung Sportfeld – Sportanlage Hainstraße

Antragssumme von 363.542,52 Euro aus Landesmitteln

X. Ruderverein Wolgast e.V. – Sanierung Bootshalle, Pflasterung, Einfriedung

Antragssumme von 89.177,88 Euro aus ELER-Mitteln

XI. Wolgaster Reitverein e.V. – Neubau Reithalle mit Funktionsbereich

Antragssumme von 227.394,96 Euro aus ELER-Mitteln

XII. Antrag 1 auf Änderung der §§ 13, 16 und 26 der Satzung des Landessportbundes M-V e.V.

XIII. Antrag 2 Bestätigung von Herrn Tilo Gundlack und Herrn Wolfgang Wald-



müller als Mitglieder des Präsidiums des Landessportbundes M-V e.V. mit der Funktionsbezeichnung „Beisitzer“.

XIV. Antrag 3 Förderung hauptberuflicher Tätigkeit im Sport

- Förderung der Sportkoordinatoren in Landesfachverbänden 2021 – 2024
- Förderung hauptberuflicher Tätigkeit über Stadt- und Kreissportbünde 2021 – 2024

XV. Antrag 4 Bestätigung des Leistungs- und Förderkonzeptes des Landessportbundes M-V e.V.

Der Landessporttag wünscht allen beständigen Baumaßnahmen viel Erfolg bei der Umsetzung und den Nachrückern Geduld und Zuversicht.

LSB-Präsident Andreas Bluhm zeigte sich im Anschluss zufrieden – sowohl mit den Beschlüssen als auch der Beteiligung. Haushalt, Bauanträge und auch das Leistungs- und Förderkonzept des Landessportbundes M-V e.V. wurden deutlich mehrheitlich beschlossen.

Dankbar blickt Andreas Bluhm auch auf das vergangene Jahr zurück. Der guten Arbeit der Sportvereine und -verbände mit all ihren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern sei es zu verdanken, dass die Mitgliederzahlen im LSB nicht eingebrochen sind. Als Sport in der Gemeinschaft nicht mehr möglich war, wurde nach Alternativen gesucht und manch ein Angebot buchstäblich aus dem Boden gestampft. „Weil Sport verbindet“ – 30 Jahre – nun viel mehr online. Natürlich fehlt die Gemeinschaft, der Erfahrungsaustausch in persönlichen Gesprächen, aber dies war 2020 wenig möglich und wird uns auch im Jahr 2021 weiter fordern. Stellen wir uns diesen Herausforderungen in unserer Gemeinschaft!

Einmal mehr zeigt die Corona-Pandemie auch, welche Auswirkungen es hat, wenn der wertvolle Beitrag, den der Sport in unserer Gesellschaft leistet, wegbriecht. Ein Grund mehr, uns vehement dafür einzusetzen, dass das Sportfördergesetz zum einen bereits in 2021, d.h. vor der Landtagswahl, verlängert wird, und zum anderen, dass die Verstärkung der Richtlinie „Hauptamtlichkeit im Sport“ zur verbesserten Förderung der Vereinssportlehrer, Vereinsberater, Vereinsberater Sportjugend, Nachwuchstrainer, Landestrainer, Sportkoordinatoren in den Vereinen, Verbänden sowie SSB/KSB, der Sportpakt und das neue Maßnahmenpaket im Gesetz verankert werden. Bisher müssen wir

Sportministerin Stefanie Drese richtete ihr Grußwort in schriftlicher Form an die Delegierten:

Lieber Herr Präsident Bluhm, liebe Sportfreunde, liebe Mitglieder des LSB,

eigentlich wäre ich, wie Sie auch, lieber persönlich anwesend. Aber wie Sie vielleicht wissen, hat mich ausgerechnet ein Sportunfall außer Gefecht gesetzt. So kann ich an diesem 23. Landessporttag nur aus dem Krankenbett zu Ihrem Jubiläum, zu 30 Jahren Landessportbund, gratulieren. Der LSB ist heute die größte Bürgervereinigung unseres Landes und mit seiner Sportjugend der größte Jugendverband in M-V. Als Dienstleister für die 1900 Sportvereine im Land und Förderer des Sports hat sich der LSB in diesen 30 Jahren stetig weiterentwickelt. Was ich besonders bemerkenswert finde: Trotz insgesamt sinkender Bevölkerungszahlen stieg der im Sport organisierte Anteil der Bevölkerung in dieser Zeit von etwa 7% in den Anfängen auf heute über 16% und konnte somit mehr als verdoppelt werden. Ich denke, die aktuelle Zahl von 260.678 Mitgliedern spricht für sich.

All diese Sportlerinnen und Sportler machen gerade eine schwierige Zeit durch. Die Corona-Pandemie hat die Bedingungen für den Sport weltweit grundlegend verändert. Hier war und ist es stets ein Anliegen der Landesregierung, das Sporttreiben so weit wie möglich zu gewährleisten. Insbesondere entsprechende Regelungen für die Aufrechterhaltung des Kinder- und Jugendsports wurden gemeinschaftlich gesucht, um die physische, psychische, motorische und soziale Entwicklung von Kindern nicht zu gefährden. So können unsere Heranwachsenden gegenwärtig in M-V als eines der wenigen Bundesländer die gewohnten,

sportlichen Freizeitaktivitäten ausüben. An dieser Stelle möchte ich mich bei all den ehrenamtlichen Aktiven im Sportbereich bedanken, für ihre aufopferungsvolle Arbeit in diesen Tagen. Für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes im Kinder- und Jugendsport werde ich mich auch weiterhin persönlich stark machen.

Das gilt ebenso für die finanzielle Unterstützung seitens der Landesregierung. Hier wird mit den Coronahilfen des Landes in Höhe von bis zu 3.500 TEUR gegengesteuert. Das betrifft einmal die Sportvereinshilfe zur schnellen Unterstützung von gemeinnützigen Sportvereinen und -verbänden, diese wird verlängert. Ebenfalls verlängert wird die Corona Liquiditätshilfe des Profisports, zur Unterstützung des professionellen und semiprofessionellen Sports.

Auch wenn in diesem Jahr alles anders ist, steht natürlich die Weiterentwicklung des Sports in M-V weiterhin im Fokus. Hier konnten mit zusätzlichen Geldern des Landes in Höhe von jährlich 2,5 Mio. Euro in den Jahren 2020 und 2021 im Rahmen des „Maßnahmenpaketes der Landesregierung zur Stärkung der Bundesstützpunkte und des Leistungssports in MV“ neue Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung des Leistungssports gesetzt werden; trotz Corona bedingter Verzögerungen ist die Umsetzung in vollem Gange.

Für die Zukunft wünsche ich dem LSB alles Gute und dass sie gestärkt aus der Corona Krise kommen. Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit, bleiben Sie alle gesund.

*Ihre Stefanie Drese
Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung
Mecklenburg-Vorpommern*

jedes Jahr neu verhandeln, was sich für die mittel- und langfristige Planung problematisch gestaltet, insbesondere, wenn neue Arbeitsstellen davon betroffen sind.

Im Namen des LSB-Präsidiums dankte LSB-Präsident Andreas Bluhm allen, die sich im und für den Sport unseres Landes engagieren, unseren zahlreichen ehrenamtlich tätigen Sportfunktionären, Trainern, Übungsleitern

und unzähligen Helfern, den vielen Förderern und Partnern aus Politik und Wirtschaft und nicht zuletzt den Hauptamtlichen im Sport unseres Bundeslandes. „Ihr habt mehr denn je Durchhaltevermögen, Kreativität und Disziplin gezeigt!“

Landessportbund M-V e.V.

Weil Sport verbindet - LSB.

1. Landessportspiele M-V



Der Landessportbund M-V e. V. plant am 28. August 2021 die 1. Landessportspiele M-V in der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf auf der Insel Usedom. Dazu laden wir die Sportfamilie, die Bürger und die Gäste unseres Landes ein. Gemeinsam möchten wir mit allen Teilnehmern die Freude am Sport und an der Bewegung feiern. Die Kaiserbäder auf der Insel Usedom sind für den Auftakt dieser neuen Veranstaltungsreihe hervorragend geeignet.

Unsere Partner sind die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf und der Kreissport Vorpommern-Greifswald.

Mit den Landessportspielen M-V knüpfen wir an der Grundidee der Veranstaltungsreihe der „Seniorenspiele“ an. Zugleich wollen wir einen breiteren Teilnehmerkreis ansprechen. Das neue Veranstaltungsformat richtet sich an alle Generationen. Die Sportangebote sind offen für die Bevölkerung und die Gäste in der

Region. Das Programm setzt sich zusammen aus Wanderungen, Wettbewerben, Gesundheits- und Fitnessangeboten. Darüber hinaus ist es offen für weitere vielfältige sportliche Aktivitäten und Mitmachaktionen. Wir haben eine große Bühne und viele Aktionsflächen, auf denen wir Sport und Bewegung in ihrer ganzen Vielfalt präsentieren werden.

LSB M-V e.V. (Stand: 07.01.2021)

KAISERBADER

LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Mecklenburg
Vorpommern
MV mit gutem

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

LANDESPORTSPIELE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

28. AUGUST 2021
AHLBECK [USEDOM]

PROVINZIAL

www.lsb-mv.de

„Sterne des Sports“ lassen Vereine im Land jubeln



Der „Große Stern des Sports“ in Silber wurde in diesem Jahr an den PSV Rostock e.V. verliehen. Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken würdigten bei der Preisübergabe in Rostock das besondere Engagement des Vereins.

27 Vereine aus ganz Mecklenburg-Vorpommern hatten in diesem Jahr bei Deutschlands größtem und wichtigstem Vereinswettbewerb, den „Sternen des Sports“, mitgemacht – sieben davon schafften es bis ins Landesfinale. Der erstplatzierte Verein, der PSV Rostock e.V., wurde am 2. Dezember 2020 in Rostock durch Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken geehrt.

Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken werden die „Sterne des Sports“ bereits zum siebzehnten Mal in Bronze (Städte, Gemeinden, Kreise), Silber (Land) und Gold (Bund) vergeben. Mit der Auszeichnung soll die soziale Bedeutung der Sportvereine für unsere Gesellschaft hervorgehoben werden.

Der PSV Rostock e.V. konnte die Jury mit seinem Projekt „Wir kämpfen für eine bessere Welt!“ überzeugen und ist der diesjährige Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Silber und somit Landessieger in Mecklenburg-Vorpommern. Mit einer Vielzahl an Maßnahmen, darunter außersportlichen Aktivitäten, Kursen für Menschen mit Handicap und einem wöchentlichen Nachhilfeprogramm für sozial benachteiligte Kinder will der Verein zu einer Kultur der Anerkennung, der Toleranz und der Partizipation beitragen.

Sieger qualifiziert sich für Bundesfinale

Mit dem Sieg auf Landesebene darf sich der **PSV Rostock e.V.** über ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro freuen. Außerdem qualifiziert sich der Verein für das bundesweite Finale der „Sterne des Sports“, das am 18. Januar in Berlin stattfinden soll; in diesem Jahr erfolgt die Auszeichnung der Vereine beim Bundesfinale durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Neben den „Sternen des Sports“ in Gold wird dabei auch wieder ein Publikumspreis für außerordentliches Engagement und bemerkenswerten persönlichen Einsatz im Sportverein vergeben. Für den Publikumspreis, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit der ARD verleihen, wurden in diesem Jahr mit Clemens Busse und Rabe Hatahet erstmals auch zwei Vertreter des PSV Rostock e.V. nominiert.

Sieben Vereine werden für Engagement belohnt

Auf den mit 2.000 Euro dotierten zweiten Platz wählte die Jury den **HC Vorpommern Greifswald e.V.**, der sich mit den Projekten „Spielen gegen die Spielsucht“ und „Smart ohne Phone“ beworben hatte. Der Verein, der seinen Sitz im als sozialen Brennpunkt bekannten Stadtteil Schönwalde hat, setzt sich mit verschiedenen Maßnahmen gegen die negativen Auswirkungen einer ausufernden Nutzung von Spielekonsolen, Smartphones etc. durch Heranwachsende ein.

Zwei Vereine teilen sich den mit 1.500 Euro dotierten dritten Platz beim diesjährigen Wettbewerb. Der **Hochschulsportverein Neubrandenburg e.V.** wird für sein Projekt „Vielfalt spielend leben = Tchoukball“ ausgezeichnet. Der Verein gründete das erste offizielle Team Norddeutschlands in dieser noch recht unbekanntem Ballsportart, bei der Spaß, Teamgeist sowie ein faires und respektvolles Miteinander an erster Stelle stehen. Der **SV „Einheit 46“ Parchim e.V.**, der ebenfalls Platz 3 belegt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Tanzsport, insbesondere den karnevalistischen Tanzsport, zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung in Mecklenburg-Vorpommern zu machen – mit wachsendem Erfolg.

Drei Vereine teilen sich den vierten Platz und erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Darunter ist der **MSC Jarmen e.V.**, dessen Fokus auf der Jugendarbeit im Motorsport liegt. Mit zahlreichen Aktivitäten wie einem Kindertagsfest oder einem jährlichen Trainingslager will der Verein junge Menschen für die Vereinsarbeit begeistern. Der **Poeler Sportverein 1923 e.V.** will mit seinem Sportangebot die Gemeinschaft unter den Bewohnern der Insel Poel stärken und engagiert sich dafür sowohl im Senioren- als auch im Kinder- und Jugendbereich. Der Verein **Gesundheitssport Lewitz e.V.**, der den „TanzTag“, ein gemeinschaftliches Tanzprojekt für Jung und Alt, organisiert, landete ebenfalls auf Platz 4 beim diesjährigen Wettbewerb.

Presse- und Informationsdienst
der Volksbanken
Raiffeisenbanken e.V. (PVR)

Eine Initiative von



Foto: Stefan Ehlers.



Bildungsjahr 2021

Seit März 2020 fordert uns die Corona-Pandemie und stellte uns bereits in der Planungsphase des Bildungsjahres 2021 vor neue Herausforderungen: Welche Angebote können in welchen Formaten mit welchem Personenkreis durchgeführt werden?

So starten einige Sportverbände bereits im ersten Quartal 2021 mit ihren Bildungslehrgängen, während andere ihre Veranstaltungen vorerst auf die zweite Jahreshälfte verlagern. Alle werden gleichermaßen gefordert sein, kurzfristige und flexible Entscheidungen zu treffen, um die jeweils aktuellen Richtlinien der Gesundheitsämter und Hygienestandards einzuhalten.

Es wird jedoch für den Landessportbund kein „Kaltstart“, denn schon im Jahr 2020 konnten

wir gezielte Anpassungen vornehmen und gute Erfahrungen sammeln. Dabei erlebten wir vorbildliche und verständnisvolle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Präsenzlehrgängen der Sportschule Güstrow, denen trotz allem die Freude am Sport und ihr Engagement nicht verloren gegangen sind. Gleichzeitig konnten wir die bestehende Struktur der Blended-Learning-Formate kurzfristig und zielgerichtet mit großer Resonanz ausbauen. Der Dank gilt all jenen, die sich auf das neue Terrain begeben und sich dem „digitalen Craschkurs“ gestellt haben.

Die Leidenschaft zum Sport verbindet und lässt uns neue Wege erkunden. Wir als Landessportbund gehen diesen Weg 2021 weiter. Speziell im neuen Bildungsjahr rufen wir



Vereinsmanager-C-Seminare ins Leben und ermöglichen dadurch eine flexiblere Gestaltung der C-Ausbildung. Ebenso entscheiden wir je nach Situation, ob die geplanten Präsenzfortbildungen im ersten Halbjahr auf den Onlineraum verlagert werden. Es ist und bleibt eine besondere Zeit.

Blieben Sie zuversichtlich und in erster Linie gesund!

Anne Bader,
Kommissarische Lehrwartin LSB M-V e.V.

Der SportCampus Nord – Ein Blick in unsere digitale Lernplattform

X Sich organisieren über News

Herzlich Willkommen im SportCampus Nord! 7 September, 2020 - 15:29

Ernestin Lauber

Heute beginnt die Ausbildung zum Übungsleiter Breitensport C mit dem Profil Kinder und Jugendliche. Ich freue mich sehr auf die kommenden Wochen, in denen ich euch nun begleiten darf.

Zunächst möchte ich euch vorschlagen, dass wir innerhalb dieser Ausbildung das Du dem Sie vorziehen, so dass wir schneller miteinander ins Gespräch kommen. Das Lernen im Onlineformat lebt von einer offenen Kommunikations- und Feedbackkultur. Es ist also erwünscht miteinander sich über Ideen, Anmerkungen und Beiträge auszutauschen. Wichtig ist es, immer konstruktive Rückmeldungen zu geben. In diesem Sinne soll ein (mehr)

X Digitale Lernaufgaben lösen

1.1 Der Campus 15.01.2020 - 20.01.2020

Moin, Moin und herzlich Willkommen! Um Dich mit dem Campus vertraut zu machen, haben wir ein kleines Video für Dich

Herzlich Will...

vervollständigt

AUFGABE ANZEIGEN FEEDBACK

1.2 Profil bearbeiten 15.01.2020 - 20.01.2020

Wie bei klassischen Lehrgängen selbstverständlich, sollte sich auch in Online-Medien niemand anonym bewegen. Deswegen legt jeder

Sich vorstell...

vervollständigt

AUFGABE ANZEIGEN FEEDBACK

X Feedback von Lehrreferenten erhalten – Lernprozesse gemeinsam gestalten

Ihr seid dabei... sehr gut! 27 Oktober, 2020 - 13:44

Anja Kannegießer

Hallo ihr Lieben, es ist wieder mehr Bewegung in unseren Kurs... sehr schön!!! :-)) Und ihr seid damit auch gut in der Zeit.

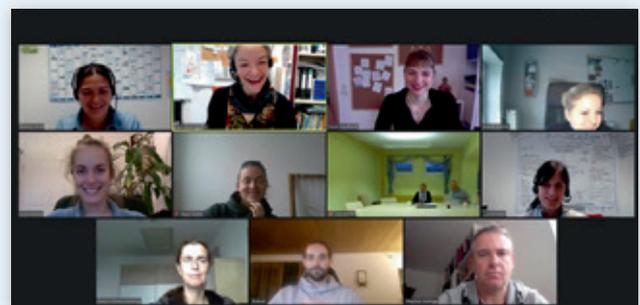
Eure Antworten sind umfangreich und zeigen wieder einmal, was ihr alles in eurem Verein möglich macht. Einfach toll!

Karin gibt euch am 7.11. von 10-11.30 Uhr wieder eine **fachliches Feedback** auf die aktuellen Onlineaufgaben, wertet mit euch aus und gibt euch Raum für persönliche Fragen.

Seid herzlich begrüßt

Anja

X Sich untereinander austauschen



Einfach ausprobieren, es lohnt sich!

<https://bildung.lsb-mv.de/?c=6hfbj9>



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.



JUNIORTRAINER-Ausbildung

Durch die „Juniortrainer-Ausbildung“ der Sportjugend M-V werden Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren frühzeitig an die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Sportverein herangeführt, indem sie zu Unterstützern für die Durchführung von Trainingsstunden oder Ferienfreizeiten ausgebildet werden. In insgesamt 45 Lerneinheiten erlernen Juniortrainer daher wichtige Grundlagen für die Begleitung von Sportgruppen. Um Jugendlichen aus allen Sportvereinen den Zugang zu einer Juniortrainer-Ausbildung zu erleichtern, bieten die Sportjugend M-V, die Sportjugend im Kreissportbund Ludwiglust-Parchim und die Sportjugend im Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte im kommenden Jahr einen entsprechenden Lehrgang an.

Inhaltliche Schwerpunkte der Juniortrainer-Ausbildung:

- eigene Rolle und Aufgaben als Juniortrainer
- Planung, Durchführung und Auswertung einer Trainingseinheit
- Anleitung kleiner Spiele und Übungen
- konditionelle und koordinative Spiel- und Übungsformen

Sportvereine aufgepasst!

Termine 2021 für die Qualifizierung junger Engagierter nutzen

- Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Interkulturelle Kompetenz
- Aufsichtspflicht und Jugendschutzgesetz
- Trendsportarten

Die Juniortrainer-Ausbildung wird mit 30 LE auf den Grundkurs (sportartübergreifende Basisqualifizierung) für die Übungsleiterausbildung in der 1. Lizenzstufe angerechnet. Für die DOSB Jugendleiter Ausbildung wird die Vorstufenqualifikation vollständig anerkannt.

Termine:

28.03.–01.04.2021 | Sportschule Güstrow
15.02.–19.02.2021 | Balow
21.06.–25.06.2021 | Burg Stargard
28.06.–02.07.2021 | Balow
Zusätzlich wird ein verkürzter Grundkurs sowie zwei Fortbildungen für bereits ausgebildete Juniortrainer angeboten.

JUNIORTRAINER-Fortbildung

Termin:

01.07.–02.07.2021 | Sportschule Güstrow (Vereinsmanagement)
08.10.–09.10.2021 | Balow

JUNIORTRAINER-Grundkurs

Termin:

07.10.–08.10.2021 | Sportschule Güstrow

Ansprechpartnerin:

Ernestin Lauber
Referentin für Jugendbildung
Telefon 0385-76176-45
e.lauber@lsb-mv.de

Anmeldung:

<https://bildung.lsb-mv.de>



Kurz vorgestellt: Das Sprecher*innen-Team der Freiwilligendienste im Sport

Hallo an alle, wir sind das Sprecher*innen-Team der Freiwilligendienste! Wir sind Kiki, Pascal, Paula und Benjamin, wir kommen aus den verschiedensten Sportarten: Handball, Fußball, Kanusport und Parkour. Warum haben wir uns für einen Freiwilligendienst entschieden? Es gibt total unterschiedliche Gründe – vor allem aber wollen wir Jugendarbeit betreiben und Kindern den Spaß am Sport näherbringen.

Als Sprecher*innen-Team haben wir uns zusammengefunden, weil wir motiviert sind, coole Projekte auf die Beine zu stellen und die eine oder andere Idee umzusetzen. Beispiele dafür sind unser neu-entworfener FWD-

Merch, der aus FWD-Hoodie, -Socken und -Latschen mit dem Sportjugend Logo besteht. Außerdem rufen wir zur Aktion #fürfreiwillige auf, bei der es um Vergünstigungen für Freiwillige bei Läden, größeren Einrichtungen und auch dem öffentlichen Nahverkehr geht. Ein weiteres geplantes Projekt ist eine Müllsammelaktion mit allen Freiwilligen, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Umweltverschmutzung zu lenken und mit gutem Beispiel voranzugehen.

In den nächsten Monaten werden wir weiter an unseren Projekten arbeiten, um die Frei-



Von links beginnend: Pascal, Benjamin, Svea (Koordinatorin FWD im LSB M-V), Paula, Chiara

willigendienste präserter in der Öffentlichkeit zu machen und die Wertschätzung gegenüber (jungen) Engagierten zu stärken. Bleibt gesund und fit, euer Sprecher*innen-Team!“

Benjamin Ganz,
Sprecher der FWD im Sport

Weihnachtspost

für 168 Kooperationen im Projekt KinderBewegungsLand (KBL)

Jedes Jahr im Dezember führen die Sportjugenden Mecklenburg-Vorpommerns landesweit Nikolaussportfeste für mehr als 1000 Kinder und deren Verantwortliche in den Kooperationsprojekten des „KinderBewegungsLand“es durch.

den Kooperationen der Sportvereine und Kindertageseinrichtungen zu ermöglichen, z.B. animierende Bewegungspakete, sportliche Challenges oder Material-Investitionen für kommende Nikolaussportfeste in 2021.

Mit der traditionellen Weihnachtspost der Sportjugend M-V wurde erstmalig eine Einladung zu einer „Schneeballschlacht“ (inklusive Bereitstellung von Latexballons) sowie ein Aufruf zur Teilnahme an einem **Malwettbewerb** versendet. In diesem Wettbewerb geht es um die freie Gestaltung des weihnachtlichen KBL-Logos.

Folgende Preise werden vergeben:

- eine Inhouse-Schulung zur Bewegungsbaustelle der Sportjugend M-V mit Doreen Kuchenbecker
- ein buntes Bewegungs- und Spielpaket aus der Kooperation mit dem Programm „JolinchenKids“ der AOK-Nordost
- ein Tag mit dem Sportmobil der Sportjugend M-V
- 3 Bildungsgutscheine für die 3. Fachtagung KinderBewegungsWelt

Die Malvorlage kann auf der Homepage der Sportjugend M-V heruntergeladen werden.

Einsendeschluss ist der 31.01.2021.

Zur weiteren Inspiration in Sachen Bewegung, Spiel und Sport erhielten die Sportvereine und Kindertageseinrichtungen/Tagespflegpersonen

erneut den dsj-Bewegungskalender 2021 nebst Anlagen.

Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche



KSSV-KBL-Weihnachtsaktion 2020: Ein Blick in den prall gefüllten Briefumschlag

Da Sportgroßveranstaltungen im Jahr 2020 nicht umsetzbar waren, haben sich die Projektverantwortlichen in ganz M-V jedoch Alternativen überlegt, um auch jetzt und in Zukunft Bewegung, Spiel und Sport für die Kinder in



Faktastisch!

Ein Leben ohne Sport ist für die meisten Jugendlichen unvorstellbar!

SINUS-Jugendstudie liefert interessante Ergebnisse für den organisierten Sport

Die SINUS-Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche?“, die die Lebenswelten 14- bis 17-Jähriger untersucht, nahm in 2020 Forschungsfragen des organisierten Sports in den Blick, um tiefere Einblicke in ihre Entscheidungskriterien, Motivationsstrukturen und Perspektiven zu gewinnen. Folgende Fragen wurden u.a. an die Jugendlichen gerichtet:

Was motiviert Jugendliche, Sport zu treiben?

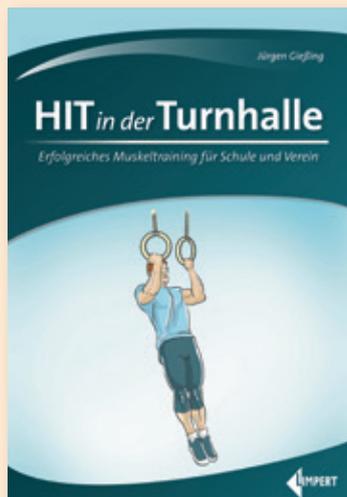
- Welche Bedeutung hat Sport im Alltag von Jugendlichen?

- Welchen Sport treiben sie und wie oft?
- Was sind für sie typische Bewegungsorte?
- Was schätzen Jugendliche am Sport im Verein?
- Welche Erfahrungen haben sie hier gesammelt?
- Was spricht ihrer Meinung nach für und gegen Vereinssport?
- Können Jugendliche sich vorstellen, sich im Verein als Trainer*in zu engagieren?

Neugierig geworden? Welche aufschlussreichen Antworten Jugendliche auf diese bewegenden Fragen gaben, haben wir für unsere Sportvereine aufbereitet.

Nachzulesen unter: www.sportjugend-mv.de

Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche



Jürgen Gießing

HIT in der Turnhalle

Erfolgreiches Muskeltraining für Schule und Verein

Das Hochintensitätstraining (HIT) ist die effizienteste Form der Muskeltrainings und lässt sich auch erfolgreich in jeder Turnhalle umsetzen. Mit den 43 in diesem Buch vorgestellten Turbo-Übungen werden alle Muskelgruppen gezielt trainiert. Dabei werden die Übungseinheiten durch geschickten Einsatz der vorhandenen Gerätschaften an den Leistungsstand der Übenden angepasst. Ergänzende Angaben zu Schwierigkeitsgrad, trainierter Muskulatur,

beteiligter Hilfsmuskulatur, der benötigten Geräte sowie Sicherheitshinweise ermöglichen einen schnellen Einstieg ins Training. Das Buch ist besonders für Sportlehrer, Übungsleiter sowie Vereinssportler geeignet.

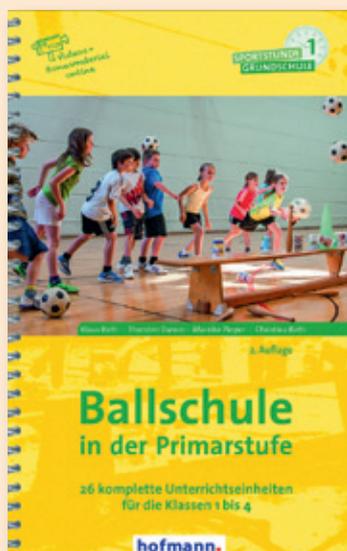
112 S., ca. 60 farb. Abb.,

kart., 16,5 x 24 cm

ISBN 978-3-7853-1968-0

EUR 14,95 €

Limpert-Verlag: www.limpert.de



Buchreihe: »Sportstunde Grundschule Band 1

Prof. Dr. Klaus Roth / Thorsten Damm /

Dr. Mareike Pieper / Dr. Christina Roth

Ballschule in der Primarstufe

26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4

Die Bücher der Reihe Sportstunde Grundschule orientieren sich an den fachlichen Kompetenzen, die länderübergreifend in den Curricula für den Sportunterricht ausgewiesen werden. Der Band 1 konzentriert sich auf das Handlungsfeld „Spielen, Spiele“. Dieses wird in allen 13 Richtlinien – Berlin, Brandenburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern haben einen gemeinsamen Lehrplan erstellt – den Kernbereichen des Grundschulsports zugeordnet, und das nicht selten und auch nicht zufällig an vorderster Stelle. In den Klassen 1 bis 4 steht das Sammeln von vielfältigen Bewegungs- und Spielerfahrungen mit verschiedenen Bällen und in unterschiedlichen Spielräumen im Vordergrund. Die Philosophie der Sportlehrpläne entspricht damit einer Position, die gewöhnlich mit dem Begriff der Integrativen Sportspielvermittlung überschrie-

ben wird. Die Ballschule hat sich als erprobtes Konzept einer solchen sportspielübergreifenden Basisausbildung national und international etabliert. Sie wird bisher vorwiegend in Form von Schulsport-AGs und in Sportvereinen durchgeführt. Mit den in diesem Buch präsentierten 26 Doppelstunden für die Klassen 1 bis 4 wird aufgezeigt, wie die Ballschule im „normalen“ Sportunterricht durchgeführt werden kann: also mit 25 bis 30 Kindern und der üblichen Ausstattung von Grundschulhallen. Bei allen Einheiten finden sich zusätzlich Hinweise darauf, wie aus den Doppelstunden sinnvolle Einzelstunden gemacht werden können.

2. Auflage 2020

2014. 15 x 24 cm, 176 Seiten, kart.

ISBN 978-3-7780-2812-4

EUR 21,90 €

Hofmann-Verlag: www.sportfachbuch.de



Buchreihe: Reihe Körperbildung und Sport

Prof. Dr. Norbert Fessler/Dr. Marcus Müller

Faszien low intensity

Training für Vielsitzer im Beruf, für zuhause oder unterwegs

Faszientraining etabliert sich und setzt Trends: Es will leistungsfähiger machen und fit halten. Allgemein wird mehr Beweglichkeit erzielt, Rückenschmerzen sollen gemindert werden und Effekte bis hin zur Cellulite-Reduktion möglich sein. Spezifisch wird das Bindegewebe gestrafft, regeneriert und bei nachhaltigem Training sogar erneuert. Das Interesse an Faszientraining freut Sportgeräte-Hersteller, die Faszienrollen, Faszienbälle u.a.m. herstellen.

Wenn allerdings harte Faszienrollen auf untrainierte Körper treffen und dann auch noch ohne Anleitung geübt wird, kann solch ein Training eher schaden als nutzen. Deshalb haben wir ein

gesundheitlich unbedenkliches Faszientraining „low intensity“ für Einsteiger entwickelt, das ohne Faszienrolle auskommt. Es wurde mit der Zielsetzung erarbeitet, selbstinstruktiv trainieren zu können, ohne zuvor mit einem Trainer üben zu müssen. Das Trainingssystem umfasst Basisprogramme, Kurzprogramme, Trainingserweiterungen mit spezifischen Trainingsmethoden und Individualtraining nach Indikationen.

2020. 17 x 24 cm,

224 Seiten, kart.

ISBN 978-3-7780-3236-7

EUR 19,90 €

Hofmann-Verlag: www.sportfachbuch.de

Inventarversicherung im Verein

der ARAG Sport-Vereinsschutz

Interview mit Henning Jahn, Büroleiter des ARAG Sportversicherungsbüros beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern

Henning, du hast den Wunsch an uns herangetragen, in dieser Ausgabe über das Thema Inventarversicherung zu sprechen. Aus welchem Grund siehst du hier Handlungsbedarf?

Das Inventar des Vereins ist nicht nur die Voraussetzung, um erfolgreich im Spiel zu bleiben, sondern auch einiges wert.

Leider haben uns Schadenfälle in der Vergangenheit gelehrt, dass nicht jeder Verein sein Inventar abgesichert hat. Trotzdem wurde meine manchmal etwas provokant gestellte Frage: „könnten Sie sich morgen Ihr gesamtes Equipment sofort neu kaufen im Fall der Fälle?“, noch von kaum einem Verein bejaht. Eine Absicherung ist also empfehlenswert.

Was beinhaltet denn die Absicherung?

In der klassischen Form beinhaltet eine Inventarversicherung an einem benannten Versicherungsort in versicherter Höhe eine Absicherung des Equipments gegen die Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm und Einbruch-/Diebstahl.

Hier lauert zugleich ein Umstand, den nicht jeder Verein bedacht hat.

Worauf spielst du an?

Ich spiele an auf den benannten Versicherungsort. Denn es ist die Praxis vieler Vereine, nicht nur an einem Ort Sportgeräte und Equipment zu lagern.

Dies kann im Schadenfall ganz unerfreulich sein, wenn nicht der benannte Versicherungsort – zumeist das eigene Vereinsheim – betroffen ist, sondern z.B. eine kommunale Sporthalle.

Dies kann, wie einige andere Umstände, ein echtes Ärgernis werden im Schadenfall. Man sollte alle Risikoorte in seiner Absicherung erfasst haben.

Was kann denn noch passieren?

Es gibt Vereine, die ihre Inventarversicherung schon vor langer Zeit abgeschlossen haben. Wenn dann – was ja grundsätzlich erstmal erfreulich ist – keine Schadenfälle geschehen, guckt man natürlich nicht tagtäglich in die Werte und Inhalte der Absicherung.

Es droht eine Unterversicherung im Schadenfall. Dies ist natürlich besonders ärgerlich, wenn man bei einem größeren Schaden nicht die volle Schadenssumme erstattet bekommt, da die Versicherungssumme nicht mehr aktuell ist.

Auch empfehlen wir stets, den Dialog mit Gemeinde und Schule zu suchen. Denn es ist häufig gelebte Praxis, dass z.B. Turngeräte von beiden genutzt werden: Schule und Verein.

Hier sollte nicht bis zum Schadenfall gewartet werden, um die Frage zu klären „wer hat die Geräte eigentlich versichert?“.

Welche Lösung bietet Ihr für dieses Thema?

Wir haben dafür eine Versicherung speziell für Vereine im organisierten Sport entwickelt. Mit sportspezifischen Leistungen, die auch in unserem Wettbewerbsumfeld punkten: Unseren Sport-Vereinsschutz.

Der Vereinsschutz enthält neben der Absicherung von Sportgeräten, Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen innerhalb Ihres Vereinsgebäudes Versicherungsschutz auch für Sportgeräte außerhalb Ihres Vereinsgebäudes – zum Beispiel bei Auswärtsfahrten und in angemieteten kommunalen Sporthallen.

Es gibt drei gebotene Absicherungsvarianten Basis, Comfort und Premium in denen man verschiedene Gefahren absichern kann. Von einer Grundabsicherung gegen Feuer, Leitungswasser- und Sturmschäden über Einbruch-/Diebstahlschäden bis hin zu Elektronik- und Transportschäden.

Wo kann ich mich informieren?

Auf unserer Seite www.ARAG-Sport.de gibt es einen ganzen Bereich zum Sport-Vereinsschutz. Hier findet man eine ganze Menge an Infos.

Gerne können die Vereine auch einen Risiko-Erfassungsbogen bei uns anfordern. Anhand dieses aufgefüllten Bogens erstellen wir gerne ein individuelles Angebot für die Absicherung Ihres Vereins.

Hast du noch ergänzende Tipps?

Es gibt Versicherungslösungen, die weniger bekannt sind, aber eine sehr gute weitere Absicherung bieten können, speziell für Geräte die mobil und viel unterwegs im Einsatz sind.

So sehe ich die Elektronikversicherung, z.B. für Messanlagen, Veranstaltungstechnik und Soundsysteme als Absicherung gegen Beschädigung, Zerstörung und Verlust aller Art ebenso wie die Jagd- und Sportwaffenversicherung, die gleiches bietet, als sinnvolle und leider viel zu wenig geläufige Lösungen an.

Wie immer gilt: Lasst uns miteinander sprechen. Hierfür sind wir gerne da und helfen Euch weiter.

Vielen Dank für deine Impulse.



**ARAG Versicherungsbüro
im Landessportbund M-V e.V.**

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Ist das Workout zu Hause noch weiterhin versichert?

Die Corona-Krise lässt uns nicht los, im Dezember sind neue Lockdown-Regeln in Kraft getreten, die aktuell immer noch Gültigkeit haben.

Die ARAG Sportversicherung begleitet die Sportvereine und deren Mitglieder weiterhin in dieser herausfordernden Zeit. Denn Sport ist ein wichtiges Mittel, besser mit dem Stress im Lockdown fertig zu werden.

Sport für Vereinsmitglieder ist auch zu Hause abgesichert

Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, finden vermehrt Kursprogramme per Videotelefonie statt. Die Mitglieder Ihres Vereins sind bei der Teilnahme an derartigen Online-Angeboten versichert.

Während der Pandemie besteht der Versicherungsschutz aus der Sport-Unfallversicherung für Vereinsmitglieder nicht nur während der Anleitung durch den eigenen Verein, sondern zusätzlich auch beim individuellen sportlichen Training. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Mitglieder die im Verein betriebene Sportart ausüben oder einfach ihre Fitness aufrechterhalten und dafür zum Beispiel auf dem Hometrainer trainieren. Eine individuelle Anordnung dieser Einzeltrainings durch den Verein ist nicht notwendig. Diese Erweiterung der Sport-Unfallversicherung gilt, bis die Behörden den regulären Sport- und Spielbetrieb der Vereine wieder zulassen.

Eine Sportart zum Verlieben

25 Jahre Badminton-Sport-Club 95 Schwerin



Frederik Hewelt

Er nennt sich Ball, ist aber nicht rund. Er wird geschlagen, kommt dabei aber nicht ohne Deckfedern aus. International heißt er Shuttlecock. Gemeint ist das Spielgerät der olympischen Sportart Badminton.

Nicht gewusst? Hmm... dann wohl auch nicht, dass Badminton nach Fußball die weltweit am häufigsten gespielte Sportart ist. Allein in China sollen über 100 Millionen Menschen dem rasanten Rückschlagspiel

nachgehen. In Deutschland sind es immerhin fast 200.000.

Und in Schwerin? Da kommt man bei diesem Thema nicht am Badminton Sport Club 95 Schwerin vorbei. Seit sich im Juni 1995 sieben Gründungsmitglieder zusammenfanden, hat der Verein viele Ausrufezeichen in der Schweriner Sportlandschaft setzen können. Immer mal wieder können sich Nachwuchssportler sogar bis in die deutsche Spitze vorarbeiten. Noch ziemlich frisch sind die beeindruckenden 9 Titel bei den Jugend-Landesmeisterschaften 2020. Dazu eine Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften 2019, die der junge Ausnahmesportler Luca Wiechmann für den BSC 95 gewann. Da verwundert es nicht, dass der 15-Jährige als Nummer eins der Landesliga-Mannschaft, stets für wichtige Punkte sorgt.

Entsprechend wollten die rund 140 Vereinsmitglieder das 25-jährige Bestehen gebührend feiern. Ein Viertel Jahrhundert, in welchem sich der Verein als Größe in der Badminton-Szene Mecklenburg-Vorpommerns etablieren konnte. Doch auch diesem Event hat Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Anstatt aber die Köpfe hängen zu lassen, sieht man das mit den Augen des Autors Karl Heinz Karius, der erkannte: „Nichts tarnt sich so geschickt als Schwierigkeit wie eine Chance.“

Genau die will man ergreifen und gestärkt aus der Krise hervorgehen. Einen nicht unerheblichen Vorteil hat Badminton schließlich: als Rückschlagsportart sind Körperkontakte auf dem Feld eher die Ausnahme – präventive Mindestabstände also kein Problem. Gleichzeitig geht es nicht ohne Teamgeist. Denn wie in nur wenigen anderen Sportarten gehen im Ligabetrieb gemischte Mannschaften an den Start. Dazu kommt: es macht einfach wahn-sinnig viel Spaß und wirklich jeder kann es spielen.

2021 will der BSC 95 wieder durchstarten. U.a. soll der „Schweriner Badminton Firmen Team Cup“ zu einer noch festeren Größe im Veranstaltungskalender werden. Immerhin erhielt der Verein für das Benefizturnier bereits den Ehrenpreis des SSB „Für besonderes Engagement“. Pausieren musste dieses Jahr auch der „Schweriner Schloss Pokal“ – ein Breitensport orientiertes Traditionsevent für Vereins- und Center-Sportler. Und natürlich will das Trainer-Dreigespann des BSC 95 an die sportlichen Erfolge der vergangenen 25 Jahre anknüpfen...

Neu- und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Ansprechpartner und Trainingszeiten unter www.bsc95.de

Badminton Sport Club 95 Schwerin e.V.

Deutsche Meisterschaft

im Kuttersegeln 2021



Foto: Katharina Funke

Der Kuttersegelclub „Blau-Weiß“ Wolgast und der Seesportclub Anklam werden gemeinsam zum zweiten Mal die Deutsche Meisterschaft auf der Insel Usedom, in der Krumminer Bucht, ausrichten. Ein toller Hafen und eine klasse Location – ein super Segelrevier, um hier in gut neun Monaten die Deutsche Meisterschaft im Kuttersegeln auszutragen.

Seit ein paar Jahren befindet sich das Kuttersegeln in einem erfreulichen Aufwind. Die Starterzahlen sind konstant und immer mehr Vereine sind bereit, eine Deutsche Meisterschaft zu besuchen. Seit 2018 ist Krummin Austragungsort der Wettkämpfe im Kuttersegeln. (ZK10) und 2021 will die deutsche Elite der Sparte wieder die Inselgemeinde ansteuern, was auch immer wieder ein Treffen mit Freunden bedeutet.

Unsere Fechter schwitzten am Strand, aber unser Publikum stand Wort wörtlich im Wasser und schaute beim Turnier zu. Selbst die Hunde waren von den weißen Gestalten am Strand begeistert.

René Oestreich

Kuttersegelclub „Blau-Weiß“ Wolgast

Sichtungstraining unterm Hallendach

Zum ersten Mal konnten leistungsorientierte Nachwuchsläuferinnen und -läufer der Laager Laufgruppe im Zuge eines Sichtungstrainings die Trainingsmöglichkeiten des TC FIKO Rostock in der Rostocker Laufhalle nutzen und auch etwas über den Tellerrand hinausblicken. Die Übungsleiter des SC Laage und der verantwortliche Lauftrainer des TC FIKO, Jan Seemann, hatten diese Art von Zusammenarbeit seit langer Zeit geplant und beide Vereine hoffen, dass sie perspektivisch von dieser Kooperation profitieren werden. Für die Laager Clubsportler hat sich schon mit diesem Training die Aktion gelohnt. Das Übungsleiterteam konnte seinen Aktiven eine intensive und fordernde Ausdauer- und Trainingseinheit in der Rostocker Laufhalle

organisieren, die keine Wünsche offen ließ. Trotz der unübersehbaren Anspannung aller wurde mit dem notwendigen, gebotenen Abstand und nach den Vorgaben der Hygienekonzepte der Vereine agiert. Dazu gehörte, dass noch vor dem Betreten der Laufhalle eine Einweisung der Teilnehmer erfolgte, eine Anwesenheitsliste erstellt und dem Initiator übergeben wurde.

Neben einer ausgiebigen Erwärmung und einem lockeren Einlauftraining absolvierten die Athletinnen und Athleten Steigerungsläufe, die auch eine Leistungsfeststellung vor den anstehenden Bahnwettkämpfen darstellten. Natürlich hatten alle Schwierigkeiten mit den äußeren Bedingungen. Die engen Kurven, die Größe der Anlage und auch die

anspruchsvolle Raumluft machten allen zu schaffen. Dennoch konnten die Mädchen und Jungen an diesem Tag überzeugen und besonders mit absoluter Anstrengungsbereitschaft beeindrucken. Herausragend waren dabei die Leistungen der 15-jährigen Lena Pommerehne und der 17-jährigen Joelina Raith.

Ein besonderer Dank gilt Jan Seemann. Er unterstützte äußerst wohlwollend die Aktion und organisierte so auch ein Wiedersehen mit Chiara De Cahsan. Die 14-jährige wechselte vor einigen Jahren vom SC Laage zum Triathlonverein nach Rostock und hat sich dort sportlich toll entwickelt.

SC Laage

Tolle Ehrung für Paula Pommerehne



Paula mit ihrem Preis. Foto: Ronny Behn

Zum Ende des Jahres konnten die Übungsleiter der Laager Laufgruppe noch einmal eine besondere Ehrung im Kinderbereich vornehmen. Auf Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes wurde der 13-jährigen Paula Pommerehne der Ehrenpreis „STARK UND SCHNELL“ des Sportclubs Laage verliehen. Dieser Preis kann an Kinder des Clubs verliehen werden, die auch abseits des sportlichen Geschehens nachhaltig zum Gelingen der Vereinsarbeit und damit des Trainingsbetriebes beigetragen haben. Besonders soll damit die Entwicklung der sozialen Kompetenz, sowie die Hilfsbereit-

schaft und die Aufmerksamkeit gegenüber anderen Sportlerinnen und Sportlern des Vereins gewürdigt werden.

Bei Paula trifft das alles in besonderem Maße zu. Besonders ihre zurückhaltende Wesensart und ihre Anstrengungsbereitschaft machen die Schülerin in der Kinderfraktion der Laager Laufgruppe zu einem Vorbild. Dazu gesellt sich bei Paula ein großes Maß an Freundlichkeit und Fleiß weit über das normale Maß hinaus.

Außerdem lassen das derzeitige sportliche Engagement, verbunden mit ihrem jetzigen Entwicklungsstand eine vielversprechende Entwicklung erwarten. Neben ihrer überragenden Teamfähigkeit ist die besondere soziale Kompetenz der 13-jährigen Schülerin hervorzuheben.

SC Laage

Lena Pommerehne.
Foto: Ralf Sawacki





Kreissportbund
Landkreis
Rostock

info@ksb-lro.de
www.ksb-lro.de

Tribünenbau beim SV Pastow e.V.

großzügige LEADER Förderung

Termin

15.–19.02.2021

Grundkurs Ausbildung – Übungsleiter C,
Bad Doberan
Anmeldungen bis 31.01.2021



Aktueller Stand der Bauarbeiten. Foto: SV Pastow e.V.

Der Sportverein Pastow der Gemeinde Broderstorf mit mehr als 500 Mitgliedern hat überregionale Bedeutung, dort trainieren Sportler aus allen Umlandgemeinden aber auch aus Rostock. Er ist einer der größten Vereine des Landkreises Rostock. Die Gemeinde Broderstorf als Eigentümerin der Sportanlage des SV Pastow ist Träger der Projekte „Ausstattung Vereinsgebäude“ und „Tribünenbau“. Im Ortsteil Pastow wurde bereits vor einigen Jahren ein neues Vereinsgebäude errichtet und mit LEADER Mitteln gefördert. „Mit der LEADER-Förderung wurde die Ausstattung des Vereinsheimes mit bspw. Bänken, Tischen, Stühlen, Garderoben, Schränken, Telefon- und WLAN-Anlage realisiert. Der Neubau trägt der wachsenden Mitgliederzahl des Vereins

Rechnung und bietet den Mitgliedern des SV Pastow jetzt genügend Platz. Der Verein ist darüber hinaus Anlaufpunkt für Familien mit Kindern, da die Räumlichkeiten ebenfalls für Schach und Tischtennis und vieles mehr vorgesehen sind.“, so der LEADER-Regionalmanager Olaf Pommeranz.

Uwe Neumann, Vorsitzender des Kreissportbundes, lobt den SV Pastow als „Aushängeschild für unseren Landkreis. Hier werde hervorragende Kinder- und Jugendarbeit geleistet.“

Die stärkste Abteilung des Vereins ist die Fußballabteilung mit rund 340 Mitgliedern. Und für diese startete unter dem Projektnamen „Tribünenbau Sportanlage SV Pastow e.V.“ nunmehr im Oktober ein weiteres Bauvorhaben, welches erneut durch eine großzügige LEADER-Förderung unterstützt wird.

So ist sich der Abteilungsleiter Fußball, Gerald Worzfeld, sicher: „Neben den hervorragenden Bedingungen für unsere Fußballer – mit den zwei Rasenplätzen, dem beleuchteten Kunstrasenplatz und dem, vor vier Jahren übergebenen, modernen Vereinsheim – verbessert die Tribüne nun auch die Bedingungen für unsere treuen Zuschauer.“

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Broderstorf und mit ca. 85.000 Euro Förderung durch LEADER-Mittel entsteht für fast 200.000,00 Euro eine Zuschauertribüne mit 288 Sitzplätzen, die zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Gemeinde plant anschließend eine Überdachung der Tribüne zu errichten, um ganzjährig optimale Bedingungen zu schaffen.

K. Kant

Sportstätten mit LEADER-Förderung im Landkreis Rostock 2015–2020

Sportstätten mit LEADER-Förderung im Landkreis Rostock 2015-2020				
Projekt	Träger	LEADER-Förderung	Auswahljahr	Fertigstellungsjahr
LEADER Region "Ostsee-DBR"				
Neubau Vereinsgebäude Pastow - 2. BA/Ausstattung	Gemeinde Broderstorf, Amt Carbak	54.000,00 €	2015	2016
Neubau Sporthalle Tessin	Amt Tessin, Stadt Tessin	144.000,00 €	2015	2017
Umweltgerechte Aus- und Fortbildungsstätte	Schützenverein zu Schwaan 1870 e.V.	21.076,35 €	2018	2019
Neubau eines Vereinsheimes - 2. BA	Doberaner FC e.V.	200.000,00 €	2018	2020
Tribünenbau Sportanlage SV Pastow e.V.	Gemeinde Broderstorf, Amt Carbak	83.851,86 €	2018	in Umsetzung für 2020
	Summe	502.928,21 €		
LEADER Region "Güstrower Landkreis"				
Umgestaltung und Modernisierung Gemeindezentrum Sportanlage Rühn	Gemeinde Rühn, Amt Bützow-Land	131.887,10 €	2015	2016
Schaffung einer ganzjährigen, wetterunabhängigen Reithalle für die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen aus dem Amtsbereich	Herr Mario Schildt	200.000,00 €	2017	2018
Sanierung der Sportanlage in Lüssow	Gemeinde Lüssow über Amt Güstrow-Land	220.000,00 €	2018	2020
Anbau von Club- und Umkleieräumen bei Rudersportverein Krakow am See	Stadt Krakow am See über Amt Krakow am See	248.850,00 €	2018	2020
Bau einer Reithalle	Gestüt Ganschow/ Herr Friedhelm Mencke	200.000,00 €	2018	in Planung für 2021/22
Neubau eines Vereinsgebäudes	Motorsportclub Groß Schwiesow e.V.	78.693,90 €	2019	in Planung für 2020/21
	Summe	1.079.431,00 €		

Gesamtfördersumme für LKROS 2.661.790,21 €

Tabelle: Olaf Pommeranz, LEADER-Regionalmanager

9. Kinder- und Jugendsportspiele ausgebremst!



Foto: Thomas Willmann

Die Corona-Pandemie ließ im vergangenen Jahr 2020 leider nur drei Veranstaltungen von den geplanten 22 Wettbewerben zu. Letztendlich konnten die Medaillen und Urkunden in den Sportarten Bogenschießen, Motorsport und Radball vergeben werden.



Foto: K. Kant

Wir hoffen auf eine komplette Durchführung der 10. Auflage in 2021 und danken allen Verantwortlichen in Fachverbänden und Sportvereinen für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung in den letzten Jahren und hoffen auch auf eure zukünftige Unterstützung.

K. Kant



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

 Sparkasse
Parchim-Lübz

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Sportferien- angebote 2021 des Kreissportbundes LUP

Der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim organisiert in diesem Jahr drei Sportcamps. Die Kinder im Grundschulalter können abwechslungs- und bewegungsreiche Ferientage mit qualifizierten Betreuern und erfahrenen Teamern erleben. Balow als Durchführungsort bietet neben Unterkunft und Vollverpflegung ausreichend Bewegungsräume mit Sport- und Spielplätzen sowie einer Sporthalle. Fahrten in die nähere und weitere Umgebung sind fester Bestandteil der Ferienfreizeit.

Anmeldungen und weitere Infos unter
www.ksb-ludwigslust-parchim.de.

Sportcamp „Winter, Eis & Après-Ski“

08.–11.02.2021

Teilnehmergebühr: 85,- Euro

(3 Übernachtungen/Vollverpflegung pro Person)

Sportcamp „Sommer Safari“

05.–09.07.2021

Teilnehmergebühr: 120,- Euro

(4 Übernachtungen/Vollverpflegung pro Person)

Sportcamp „Vielfalt erleben“

04.–07.10.2021

Teilnehmergebühr: 85,- Euro

(3 Übernachtungen/Vollverpflegung pro Person)

K. Kant

Dein Weg zum Juniortrainer



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

Du wirst in 5 Tagen darauf vorbereitet, erste Trainertätigkeiten in Deinem Verein zu übernehmen.

Nach Abschluss des Juniortrainers wird Dir der Zugang zur DOSB-Lizenzausbildung erleichtert.

Alter: 13–16 Jahre

Termine:

15.02.–19.02.2021

28.06.–02.07.2021

Ort: 19300 Balow

Gebühr: 50,00 Euro

sportjugend@ksb-ludwigslust-parchim.de | www.ksb-ludwigslust-parchim.de

Juniortrainer



info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de

 Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest

Termin

23. Januar 2021

Aufnahmetest für die
Sportklasse 2021/2022
ASV-Sporthalle in Wismar

KSB-Nikolaus verschenkt 612 Bälle



2020 – sportliche Schulwettkämpfe wurden ausgebrems! „Jugend trainiert für Olympia“, der Grundschul- und Förderschulpokal und die Kreisjugendspiele Leichtathletik – keine dieser Veranstaltungen mit den Schulen im Landkreis konnten wir aufgrund der Pandemie in diesem Jahr durchführen. Daher hat

sich der Kreissportbund NWM von den dafür eingeplanten Fördergeldern des Landkreises, des Landessportbundes und der Sparkasse Mecklenburg Nordwest zum Jahresende noch ein sportliches Überraschungsgeschenk für die Schulen einfallen lassen. Das KSB-Nikolausteams hat mit unserem Sparkassenbus 1012 Kilometer in den letzten Unterrichtswochen zurückgelegt und sehr zur Freude der Schülerinnen und Schüler 51 cool gefüllte Ballsäcke für den Sportunterricht verschenkt. „Klasse Idee“, so die beiden Sportlehrer Britta Schenk von der Regionalschule Neuburg und Detlef Thormann, der die Sportklassen an der IGS J.W. v. Goethe betreut. „Das war eine gelungene Überraschung und gut angelegtes Geld für den Sport an unseren Schulen“, so Beatrix Scheck und Marcel Musielak, Schulsportberater im Landkreis.

Wir sind 2021 mit Hoffnung, Energie und Leidenschaft am Start!

Euer KSB-Nikolausteams



Nikolaussportfeste abgesagt

Mit unseren Kooperationspartnern Kita „Evangelisches Kinderhaus“ und „Kita Löwenzahn“ aus dem Projekt Kinderbewegungsland waren wir auch in diesem Jahr trotz Corona sehr sportlich unterwegs und haben viel Spaß gehabt. Großen Zuspruch fanden in den vergangenen Jahren unsere Nikolaussportfeste mit weihnachtlichen Sportstationen in der Turnhalle. Aus Gründen des Gesundheits-

schutzes haben wir 2020 leider diese Veranstaltungen absagen müssen. Der Weihnachtsmann ließ es sich jedoch nicht nehmen, den Kindern in der Adventszeit eine sportliche Überraschung vorbeizubringen. Jeweils zwei volle Weihnachtssäcke mit Bällen stellte der alte Herr vor der Kita-Haustür ab.

Euer KSB-Nikolausteams



Die Retrospektive eines herausfordernden Jahres



Sportabzeichentag in Jarmen. Fotos: Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

Zuversichtlich blickten wir 2020 in unseren gut gefüllten und strukturierten Veranstaltungsplan, bis dieser außergefecht gesetzt wurde. Deshalb verlief das Jahr eher unter dem Motto „Reaktion statt Aktion“, denn Ehrungen mussten verschoben werden, die Kinder- und Jugendsportspiele konnten nur zum Teil stattfinden und es wurden massenweise Hygienekonzepte geschrieben. Dank dieser Konzepte konnten jedoch einige Veranstaltungen stattfinden.

Beinahe ohne Abstand und ohne Mundschutz konnten unsere Jugendleiterausbildungen am Ostseegymnasium Greifswald und am Oskar-Picht-Gymnasium Pasewalk durchgeführt werden. Die Theorieeinheiten, wie „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt“ oder „Demokratie im Sportverein“ wurden problemlos in den Klassenverbänden gelehrt. Nur die praktische Gestaltung von Sportfesten ist etwas kurzgekommen. Unsere Jugendleiter erhalten jedoch auch zukünftig

die Möglichkeit, bei unseren Sportveranstaltungen mitzuwirken, um perspektivisch eigenständig Bewegungsangebote und Vereinsaktivitäten umsetzen zu können.

Ähnlich handhabten es unsere angehenden Übungsleiter, diese unterstützten uns nämlich bei unserem alljährlichen Sportabzeichentag in Greifswald am 27.08.2020. Wir machten verstärkt auf das Deutsche Sportabzeichen aufmerksam, da es auf die einfachste Art und Weise Corona trotz. Disziplinen wie Standweitsprung, der Sprint oder Ausdauerlauf sind ohne Körperkontakt und unter Einhaltung der Hygieneanforderungen möglich, vor allem aber im Rahmen des Individualsports trainierbar. Unsere Sportvereine erkannten natürlich diese Vorteile, sodass sich der Anteil der mitwirkenden Sportvereine fast verdreifachte. Bei unseren diesjährigen zwei Sportabzeichentagen präsentierten sich zahlreiche Mitglieder des HC Vorpommern-Greifswald e.V., Sturmvogel Völchow e.V., die Judoka des Blau-Weiß

Unsere Übungsleiterausbildung mit dem Profil Kinder und Jugendliche



KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Ehrungen

Zum Jahresende möchten wir die 717 Lizenzinhaber unseres Landkreises in Ehren halten. Ohne euch wäre das Jahr 2020 nicht zu meistern gewesen. Ihr seid die „Macher“, vom Trainingsplan bis zur Konzeptumsetzung, all das und vieles mehr verdanken wir euch.

Ganz nebenbei nehmt ihr an Aus- und Fortbildungen teil, um die Gültigkeit eurer Lizenz aufrechtzuerhalten. Euer Engagement, euer Zeitaufwand und eure Leidenschaft zum Sport sind einmalig und beweist, dass Sport verbindet.

DANKE

21 Jarmen e.V., MSC Jarmen e.V. und die Junioren des Greifswalder FC e.V.

Gemeinsam mit unseren 360 Sportvereinen haben wir uns diesem herausfordernden Jahr gestellt. Solidarität und Zusammenhalt, aber vor allem Gesundheit, erhielten den höchsten Stellenwert. Das alles lieferte unseren 42 641 Mitgliedern der Sport, weil Sport verbindet.

Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.



**Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.**

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de

Nach einem turbulentem Jahr 2020 mit zahlreichen Einschränkungen, um die Verbreitung des COVID-19 Virus möglichst einzudämmen, hofft der Kreissportbund Vorpommern-Rügen in diesem Jahr, dass möglichst schnell wieder etwas Normalität zurückkehrt, unser Alltag weniger von der Pandemie bestimmt wird und auch die Sportvereine sowie deren Mitglieder im Landkreis Vorpommern-Rügen wieder sportlich durchstarten können.

2021 möchten wir wieder für viele Sportbegeisterte und Interessierte aller Altersklassen verschiedene Sportveranstaltungen anbieten und die Sportstätten in unserem schönen Landkreis zurückerobern. So steht im ersten Quartal der Kreissporttag mit wichtigen aktuellen Themen auf dem Programm. Nachdem dieser im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte, wird umfangreich informiert und nach dreijähriger Amtszeit stehen wieder Präsidiumswahlen auf der Tagesordnung. Auch die Sportjugend lädt zur Jugendvollversammlung und anstehenden Vorstandswahlen ein.

Im Februar findet bereits zum fünften Mal unser beliebtes Ski- und Snowboardcamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren statt. Vom 05. bis 12. Februar werden

Sport Frei... Bewegt durchs Jahr!



Fotos: KSB Vorpommern-Rügen e.V. / LSB Mecklenburg-Vorpommern e.V.

die verschneiten Pisten in den Bergen Südtirols unsicher gemacht. Ein umfangreiches Hygienekonzept der Veranstalter vor Ort macht die Reise bedenkenlos möglich. Und sollte es in diesem Zeitraum doch zu einer Reisewarnung für die Region kommen, wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern natürlich der volle Preis zurückerstattet. Ebenso spannende Sommerferien können Schülerinnen und Schüler an der Ostsee in Ahlbeck auf der Insel Usedom verbringen. Geplant sind wieder zwei Ferienmaßnahmen für Kinder und Jugendliche.

Für unsere kleinsten Sportler aus den zahlreichen Kindertagesstätten im Landkreis planen wir neun Bummisportfeste. Von Sassnitz

bis nach Marlow wird sich für alle Kitas eine Möglichkeit finden, die Einladung zu einem unserer Sportfeste wahrzunehmen. Weiterhin sind zwei der traditionellen Mach-Mit Grundschulwettbewerbe und der Schulsporttag in Stralsund geplant. Für sportbegeisterte Senioren werden die Sportfeste in Grimmen und Stralsund, in der zweiten Jahreshälfte, eine gelungene Abwechslung sein. Aktive Freizeitgestaltung für jedermann werden die beliebten Sportnächte im Rahmen des Projektes Sport statt Gewalt, das Drachenboot-Event oder der Erlebnistag Wandern ermöglichen.

Nachdem einige Bildungsangebote ausfallen mussten, sind in diesem Jahr mindestens sieben Maßnahmen im Bereich der Aus- und Fortbildung für alle ehren- und hauptamtlich Engagierten geplant. Zur sportartübergreifenden Basisqualifizierung innerhalb der Übungsleiter- bzw. Trainerausbildung in der 1. Lizenzstufe wird es einen Grundkurs geben. Zum Erwerb der Breitensportlizenz folgt im Anschluss, zum Ende des Jahres, der Aufbaukurs. Zusätzlich werden im Laufe des Jahres informative Kurzschulungen zum Thema „Versicherungsschutz im organisierten Sport“ und „Steuern im Verein“ angeboten.

Wir blicken zuversichtlich auf das Sportjahr 2021, das für jeden etwas zu bieten hat und freuen uns darauf, wieder zahlreiche sportbegeisterte und engagierte Menschen begrüßen zu dürfen! Bleiben Sie gesund.

Sandra Schreiber
Vereinsberaterin KSB Vorpommern-Rügen e.V.



Eine virtuelle Reise zu den Paralympischen Spielen nach Tokio mit der Stephan Jantzen

„Von MV nach Tokio“ – Eine Kampagne so anders, wie die Vorbereitung auf die Paralympischen Spiele 2021. Wir begleiten unsere 16 Spitzenathlet*innen mit einer virtuellen Schiffsreise nach Tokio. Unsere Route führt

über die Nordostpassage. Das ist nur möglich mit einem Eisbrecher. Also machen wir uns mit der Stephan Jantzen auf den Weg. Vielen Dank an den Verein Technische Flotte Rostock! Eigentlich wollten wir am 24. Novem-

VON MV
NACH
TOKIO
www.von-mv-nach-tokio.de

Deck
ab 2,21€

Diensträume
ab 20,21€

Kabinen
ab 202,10€

Kapitänskabine
auf Anfrage

BUCHEN SIE IHREN
PLATZ AUF DEM SCHIFF

Versteigerung der Olympiamedaille des Rostockers Peter Ahrendt

Der Erlös der Versteigerung unterstützt die mit der Kampagne „Von MV nach Tokio“ geförderten Sportler*innen! Peter Ahrendt wurde am 2. Februar 1934 geboren und begann auf der Rostocker Neptunwerft als Maschinenschlosserlehrling. 1952 kam er während seines Studiums an der Arbeiter- und Bauernfakultät bei der Hochschulsportgemeinschaft mit dem Segeln in Berührung und ist dabeigebieben. Ein Jahr später baute sich Peter Ahrendt seinen ersten Pirat, ab 1957 segelte er in der Drachen-Klasse. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Zwischen 1960 und 1963

wurde der für den SC EMPOR Rostock startende Athlet viermal DDR-Meister. Bei den Olympischen Spielen 1964 in Tokio gewann er unter seinem Trainer Kurt Rarrasch zusammen mit Wilfried Lorenz bzw. Ulrich Mense Silber in der Drachen-Klasse. Und genau diese Medaille versteigern wir ab dem 1. Dezember 2020 über unsere Homepage:
<https://www.von-mv-nach-tokio.de/versteigerung-olympiamedaille>

Jette Mundt
Projektleiterin der
Kampagne „Von MV nach Tokio“



**Verband für Behinderten- und
Rehabilitationssport M-V e.V.**

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



ber 2020 symbolisch auslaufen. Auf Grund der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden wir diesen Start auf Januar 2021 verlegen. Und wir nehmen alle mit, die uns begleiten möchten. Auf unserer Homepage gibt es ein Buchungsportal, über das man sich ab 2,21 € einen Platz sichern kann. Begleiten Sie Lindy Ave, Hanna Wichmann, Denise Grahl, Neele Labudda, Reno Tiede, Felix Rogge, Ramona Brüssig, Carmen Brüssig, Sylvi Tauber, Balwinder Cheema, Robert Förstemann & Kai Kruse, Stefan Nimke, Nicole Michael, Marcus Klemp und Saskia Deutz auf ihrem Weg nach Tokio!
<https://www.von-mv-nach-tokio.de/>

Fotos: Jette Mundt





Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG Landesverband M-V

E-Mail: gst@mv.dlrg.de
www.mv.dlrg.de



DLRG startet

Saisonvorbereitung 2021 mit Bootsführerlehrgang

Die Wachsaison ist kaum drei Monate her, da beginnt bereits die Weiterbildung für das kommende Einsatzjahr.

In der DLRG Ortsgruppe Prerow ist dafür der Fachbereich Ausbildung zuständig. Er plant, organisiert und absolviert die Qualifikationsmaßnahmen. Die Bandbreite der Kurse reicht dabei vom Sportübungsleiter über Erste-Hilfe-Kurse bis hin zum Bootsführerlehrgang. Letzterer ist Ende Oktober im Ostseebad Prerow über die Bühne gegangen.

Nach einer intensiven Vorbereitungswoche konnten 13 Anwärterinnen und Anwärter vor den Prüfern des DLRG Bundes- und Landesverbandes den Lehrgang erfolgreich abschließen. Neben den theoretischen Prüfungen für den amtlichen Sportbootführerschein See und den DLRG Führerschein musste in verschiedenen praktischen Prüfungen das erlernte

Wissen präsentiert werden. Den Abschluss bildete eine realitätsnahe, praktische Übung, die deutlich zeigte, welche hohe Verantwortung die Bootsführer während eines Einsatzes für Ihre Besatzungen tragen.

Der Intensivlehrgang, an dem DLRG Mitglieder aus Prerow, Warin, Schwerin und Rheurdt Schaephusen teilgenommen haben, dauerte 10 Tage. In dieser Zeit wurden täglich von 07.00 bis 21.00 Uhr 52 theoretische Unterrichtseinheiten sowie 23 Praxis- und Prüfungseinheiten absolviert.

In der Theorie ging es u.a. um verkehrsrechtliche Bestimmungen, Regeln für den Betrieb von DLRG-Motorrettungsbooten, Bootskunde, Motorenkunde, Seemannschaft,

Wetterkunde und Navigation. Nicht weniger umfangreich waren die praktischen Übungen, in denen es darum ging, das Führen eines Bootes zu lernen. Also An- und Ablegen, Wenden auf engem Raum, Schleppen, Fahren nach Kompass, Knoten, Motorenkunde u.v.m. Von den 13 Kursteilnehmern, die alle die Prüfungen mit hervorragenden Ergebnissen bestanden haben, werden gut ein Drittel in der kommenden Saison an den Stränden von Mecklenburg-Vorpommern als DLRG Bootsführer eingesetzt.

Die Ehrenamtsstiftung von Mecklenburg-Vorpommern hat den Lehrgang mit 1.000 Euro gefördert.

Th. Erdmann

Starke Sommerbilanz der DLRG Ortsgruppe Prerow

Über 15.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit und 21 erfolgreich gerettete Personen. Das sind nur zwei Fakten der Sommersaison 2020. Ende November hat die DLRG Ortsgruppe Prerow auf ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz gezogen und die Saisonstatistik vorgestellt. Coronabedingt digital.

358 Mal mussten die Kameradinnen und Kameraden Erste-Hilfe leisten. Davon waren 36 als schwere, teil lebensbedrohliche Fälle einzustufen. So wurde auf dem Regenbogen

Camp, einer der größten Zeltplätze des Landes, eine Person erfolgreich wiederbelebt.

Auf dem Wasser wurden 28 Surfer und 3 Bootsbesatzungen aus gefährlichen Situationen gerettet und auch bei der Suche von Kindern, die sich an den menschenüberfüllten Strandabschnitten immer wieder verlaufen, sind die Wachmannschaften 29 Mal beteiligt gewesen.

Durch die DLRG Ortsgruppe Prerow werden sechs Rettungstürme auf einem knapp fünf

Kilometer langen Strandabschnitt besetzt. In der Hauptsaison wachen täglich 20 Wasserretter über die Sicherheit der Badegäste. Mit fünf Motorrettungsbooten und zwei Einsatzfahrzeugen ist die Ortsgruppe für den Wachdienst bestens aufgestellt. Acht Rettungsbretter und drei Rettungsski komplettieren die Ausrüstung der ehrenamtlich tätigen Helfer.

Die DLRG Ortsgruppe Prerow bedankt sich recht herzlich bei allen Förderern und Unterstützern sowie den Kur- und Tourismusbetrieben Prerow und Born, den Gemeinden und den vielen anderen unzähligen Partnern für die gute Zusammenarbeit in dieser durch die Pandemie geprägten Saison 2020.

Natürlich gilt der Dank auch den über 100 ehrenamtlichen Einsatzkräften (übrigens aus ganz Deutschland), die im Rahmen ihrer Ferien oder ihres Urlaubes zum Wasserrettungsdienst auf den Darß gereist sind.

Bereits jetzt hat die Planung und Vorbereitung der kommenden Wachsaison begonnen.

Wer die ehrenamtliche Arbeit der Prerower Rettungsschwimmer unterstützen möchte, folge bitte diesem Link:

<https://prerow.dlrg.de/spenden/>

Th. Erdmann



Wachmannschaft Prerow

Flächendeckende Beratung

Landesfußballverband erweitert Pilotprojekt

Von Schönberg bis Penkun und von Sassnitz bis Boizenburg: Mit Beginn des neuen Jahres hat der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV) die Vereinsberatung flächendeckend im ganzen Bundesland ausgerollt. Schnittstellen zwischen den rund 470 Klubs und dem LFV sind die Vereinsberater. Sechs an der Zahl werden es sein, ein Ansprechpartner je angeschlossenem Kreisfußball- bzw. Fußballverband (KFV). Andreas Lutz hatte bereits im letzten Frühling im Kreis Westmecklenburg als Pilotprojekt begonnen. Nunmehr weiß er neben dem hauptamtlichen Themenbetreuer Lars Arnhold in der LFV-Geschäftsstelle fünf weitere Mitstreiter in den restlichen Regionen des Landes an seiner Seite.

Sechs Vereinsberater sind ab Jahresbeginn unterwegs

Das Team hat dabei eine ausgesprochen heterogene Altersstruktur: Andreas Lutz ist 52, mit Robert Braun (30 Jahre, Bereich Warnow) und Max Hahn (30, Mecklenburgische Seenplatte) konnten zugleich auch zwei jüngere Kräfte für die Vereinsberatung gewonnen werden. Hinzu gesellen sich Torsten Ziesemer (40, Vorpommern-Greifswald) und Sven Bauer (42, Schwerin-Nordwestmecklenburg). Sechster und damit letzter Vereinsberater im Bunde ist zugleich die erfahrenste Kraft mit einer längeren Vorgeschichte im regionalen und überregionalen Fußball. Die Rede ist von Eckhard Stender. Der 73-Jährige war lange Zeit Vorsitzender im Jugendausschuss des LFV und des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) und bestimmte im Nachwuchs auch im Bereich des Deutschen Fußball-Bundes

(DFB) für einige Zeit mit. Erst auf dem letzten Verbandstag im Oktober 2018 wurde er zum Ehrenmitglied des LFV ernannt. Fortan kümmert er sich um die Vereinsberatung im Kreis Nordvorpommern/Rügen. Er hatte wie auch seine neuen Kollegen über die Ausschreibung auf der Internetseite des LFV von der Funktion des Vereinsberaters auf Honorarbasis erfahren.

Auftakttreffen mit Ziel- formulierung für das Jahr 2021

Schon Ende November traf sich der neuformierte Kreis nach einigen Online-Beratungen zum Start erstmals gemeinsam zur gemeinsamen Schulung in der LFV-Geschäftsstelle in Rostock – selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Bedingungen. „Wir konnten uns auf allgemeine und detaillierte Ziele einlassen – eine allgemeine Strategie zum Kontaktieren der Vereine hat sich herausgebildet“, bilanzierte Lars Arnhold im Nachgang der Tagesveranstaltung, die aus Sicht von Eckhard Stender „sehr interessant und sehr zielführend“ war. Gerade durch den Austausch untereinander und nicht zuletzt die Sichtweisen der „Jungen“ habe er jede Menge mitnehmen können.

Vier thematische Säulen

Im Kern werden die Vereinsberater die Klubs – sofern möglich – besuchen, um die Vorstands- und Vereinsmitglieder über die zahlreichen zentralen und dezentralen Verbandsangebote außerhalb des Spielbetriebs zu informieren und zu beraten. Es soll aufgezeigt werden, wie diese Angebote zum Vorteil und zur Entwicklung des eigenen Vereins genutzt werden

In einem gemeinsamen Arbeitstreffen in Rostock haben die Vereinsberater des Landesfußballverbandes gemeinsam mit den Projektverantwortlichen ihre Ziele und die Wege dorthin erörtert.



Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de

können. Auf Basis einer neuerlichen Vereinanalyse und eines Abfragetools wird zunächst Kontakt zu den Vereinen aufgenommen.

Sensibilisiert werden soll letztendlich für Themen fernab des Spielbetriebs. Dazu zählen das Ehrenamt, Qualifizierungsmöglichkeiten für verschiedene Rollen und Funktionen, Kooperationen mit Schulen und Kindergärten sowie der breitgefächerte Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung. „Das wird sicherlich eine schwierige Aufgabe, weil der Spielbetrieb im Tagesgeschäft zumeist doch im Vordergrund steht. Doch auch dicke Bretter müssen gebohrt werden“, blickt Eckhard Stender mit einem bildhaften Vergleich voraus. „Ziel ist es, die Vereine von der Wichtigkeit bzw. der Qualität einzelner Maßnahmen zu überzeugen. Es gibt in diesem Zusammenhang kein Geld, aber jede Menge Know-how, mit dessen Hilfe sich Vereine profilieren bzw. entwickeln können. Es gilt aufzuzeigen, wie man je nach Bedarf und Gegebenheiten vor Ort an die Sachen herangehen kann“, so Stender.

„Zu den einzelnen Bereichen wurden zuletzt Gesprächsleitfäden für bzw. durch die Vereinsberater erarbeitet“, berichtet unterdessen Lars Arnhold, der das Projekt als hauptamtlicher LFV-Mitarbeiter seit dem 1. November des vergangenen Jahres koordiniert. Auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel können die Strategien der einzelnen Vereinsberater dabei durchaus unterschiedlich sein. So sind beispielsweise auch gemeinschaftliche Zusammenkünfte mit mehreren Klubs in diesem Zusammenhang denkbar.

Ansprechpartner & Anmeldung

Weiterführende Informationen zum Projekt sowie den Kontakt zu den jeweils zuständigen Vereinsberatern inkl. Online-Formular zur Bedarfsanmeldung einer Vereinsberatung sind auf der Internetseite des LFV zu finden:

www.lfvm-v.de/soziales/vereinsberatung/



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@hvmv.de
www.hvmv.de

Termine

14.–19.02.2021

Nachwuchscamp des Bezirkshandballverbandes Ost in der Sportschule Güstrow mit 60 Teilnehmern aus acht Vereinen

26.–28.02.2021

erster Lehrgang für das Kinderhandball-Zertifikat in der Sportschule Güstrow

Zwangspause für Handballer verlängert

Dann stand es auch für die Handballer im Land fest: 2020 geht ohne Punktspiele zu Ende. Das Präsidium des Handballverbandes M-V (HVMV) beschloss am 26. November auf einer außerordentlichen Sitzung als Videokonferenz einstimmig, den Spielbetrieb weiter auszusetzen. Bereits den November über war er wegen der Corona-Einschränkungen unterbrochen. Im Kinder- und Jugendbereich sollte die Saison am 9./10. Januar fortgesetzt werden, bei den Erwachsenen am 30./31. Januar. Doch sollten Bundes- und Landespolitik aufgrund der Corona-Infektionszahlen erneut weitreichende Einschränkungen erlassen, die zu den beabsichtigten Terminen keinen Spielbetrieb erlauben, müsse neu überlegt werden. Und so kam es früher als erwartet. Das erweiterte Präsidium musste schon auf seiner Sitzung am 15. Dezember, wiederum als Videokonferenz, die Reißleine ziehen. Danach kann der Nachwuchs frühestens Ende Januar spielen. Im Männer- und Frauenbereich wird optimistisch mit der ersten Märzhälfte gerechnet. „Wir können immer nur so planen, wie es uns die Politik gestattet“, sagt Thomas Schweder aus Güstrow, der für den Spielbetrieb verantwortliche Vizepräsident.

Rüdiger Rump

Nach Krisenmodus hoffentlich ein kleines Stück Normalität

Ein Rückblick auf 2020 mit HVMV-Geschäftsführer Jörg Dombdera

Jörg, Du bist seit dem 1. Dezember 1996 Geschäftsführer beim Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV). Wahrscheinlich war für Dich kein Jahr genauso wie das zuvor. Doch 2020 mit seinen bekannten Problemen unterschied sich auch in Deiner Arbeit bestimmt völlig krass von allen anderen. Kannst Du das näher beschreiben?

Dombdera: Der Abbruch der Saison 2019/2020 im Frühjahr und ab November die zeitlich ungewisse Unterbrechung der Saison 2020/2021 inklusive generellem Sportverbot für Menschen über 18 Jahre in unserem Bundesland bringt den Sport im Allgemeinen sowie den Handball für uns als Verband und unsere Vereine in der Belastbarkeit seiner Substanz an die Grenzen. In diesem Kontext arbeiten wir alle seit März im Krisenmodus, der selbstredend unserer aller Arbeitsweise verändert hat.

Hinzu kam im Sommer das Malheur in den Räumen der Geschäftsstelle, wobei die Vereine das gar nicht gespürt haben dürften. Was war passiert und wie wurde das gelöst?

Dombdera: Anfang August gab es in der Geschäftsstelle einen Wasserschaden, verursacht durch undichte Stellen im Dach im Haus des Sports in Neubrandenburg, wo der Verband Mieter ist. In der Folge musste vier Wochen maschinell getrocknet werden, anschließend wurde komplett saniert. Die Arbeitsfähigkeit des Verbandes war jedoch in keiner Weise beeinträchtigt, die Arbeit der Geschäftsstelle ging hauptsächlich im Homeoffice weiter. Außerdem sind wir im Verband und mit den Vereinen gut vernetzt, sodass wir alles Notwendige absprechen und klären konnten.

Es gab auch für Dich persönlich gravierende Einschnitte?

Dombdera: Von April bis Juli war ich in verabschiedeter Kurzarbeit.

Wie sieht es bei all dem mit erfreulichen Dingen aus?

Dombdera: Im familiären Bereich gab es erfreuliche Ereignisse.

Was hat Dich 2020 am meisten geärgert?

Dombdera: Die Frage möchte ich nicht beantworten.



Nach der Renovierung der Räume im Neubrandenburger Haus des Sports, die durch einen Wasserschaden notwendig geworden war, Geschäftsführer Jörg Dombdera (l.) mit HVMV-Präsident Peter Rauch.
 Foto: Rüdiger Rump

Warum nicht?

Dombdera: Weil ich Profi genug bin und Geschäftliches, um das es hier geht, und Privates trennen kann. Ich habe eine private Meinung zu den Umständen, die uns alle belasten, aber die gehört nicht hierher.

Du bist neben Deiner Arbeit als Geschäftsführer auch immer wieder ehrenamtlich für den Handball aktiv. Was machst Du zurzeit?

Dombdera: Zurzeit bin ich Abteilungsleiter Handball sowie Kinder- und Jugendtrainer im Stavenhagener SV von 1863.

Welche Hoffnungen, Erwartungen und vielleicht auch Wünsche hast Du für 2021?

Dombdera: Ich wünsche uns allen, dass es 2021 ein kleines Stück Normalität – besonders für unsere Kinder – geben wird.

Die Fragen stellte Rüdiger Rump.

Gürtelprüfungen in Malchin



Nach der langen Trainings- und Wettkampfpause, die von März bis August das Vereinsleben beinahe gänzlich lahmlegte, begann sich vorsichtig der Judoalltag in den Trainingsstätten zu regen. Erste Trainingseinheiten mit den vorgeschriebenen Hygienevorschriften wurden abgehalten und die Wettkampfplanung in Angriff genommen. Da aber die Wettkämpfe, Trainingscamps und Breitensportevents größten Teils abgesagt wurden, stellte man sich auf andere Höhepunkte ein, um die trainierende Judo-

gilde zu euphorisieren. Eine Möglichkeit, dieses zu erreichen, ist die Vorbereitung und Durchführung von Gürtelprüfungen. Diese Zielstellung ist für den übergroßen Teil der Judo-Kids ein tolles Erlebnis, das am Ende mit einer Prüfung und mit einer neuen Gürtelfarbe einhergeht.

Aus diesem Grund bereitete der Trainer des JC Malchin, Dietmar Eutin, seine Schützlinge auf die nächste Gürtelprüfung vor. Bei 16 Prüfungsaspiranten sicher keine einfache Aufgabe für einen Trainer, der neben seiner

ehrenamtlichen Tätigkeit noch eine Firma zu leiten hat. Von Montag bis Freitag steht der nun 66-jährige Vollblutjudoka jeden Tag auf der Matte und bringt seinen Schützlingen das Einmaleins des Judosports bei. Die Ergebnisse seiner Athleten bei Wettkämpfen können sich sehen lassen und auch die Noten bei den Prüfungen, so Ralf Wilke, der als Gürtelprüfer des JMMV fungierte. Dabei zeigten schon die kleinsten Judo-Kids, dass sie das Prüfungsprogramm verinnerlicht hatten. Sicher demonstrierten sie die geforderten Stand- und Bodentechniken und erwarben so mit guten bis sehr guten Noten ihren neuen Judogürtel. Vorgestellt hatten sich fünf Prüflinge zum 8. Kyu, zwei zum 7. Kyu, sechs zum 6. Kyu, zwei zum 4. Kyu und zwei zum 2. Kyu. Alle Prüflinge konnten am Ende ihre Prüfungsurkunde und den neuen Judogürtel in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch.

Ralf Wilke

Dan-Ehrung an der frischen Luft

Die Corona-Verordnungen verhindern derzeit viele sportliche und kulturelle Veranstaltungen. Somit gibt es kaum Möglichkeiten in einem angemessenen Kreis Ehrungen vorzunehmen. Es fehlen die Höhepunkte, die eine Würdigung entsprechend umrahmen und möglichst viele Interessierte oder gar Mitstreiter. Beides wäre bei der Jubiläumsfeier „30 Jahre JMMV“ am 21.11.2020 in Greifswald vorhanden gewesen. Mit der Absage dieser Veranstaltung wurde dem Vorstand des JMMV, ganz besonders unserem Präsidenten Holm Kolata, die Möglichkeit genommen, verdienstvolle Funktionäre zu ehren. Eine Situation, die sicher auch für die Weggefährten der Auszuzeichnenden enttäuschend ist. Aus diesem Grund sollte ein weiterer Aufschub der Auszeichnung

verhindert werden. Somit machten sich Holm Kolata und Ralf Wilke (Koordinator des JMMV) auf den Weg nach Bergen, um Frank Jakob die Verleihungsurkunde zum 4. Dan zu überreichen. Frank Jakob begann 1973 mit dem Judo als aktiver Judoka und Wettkämpfer. Ab 1983 engagierte sich Frank als Trainer im Verein und hat dieses wichtige Ehrenamt bis zum heutigen Tag mit Herzblut erfüllt. Weiterhin war er über

15 Jahre als Kampfrichter in unserem Landesverband tätig. Seit seiner Prüfer-Ausbildung im Jahr 2006 ist er Graduierungsberechtigter im JMMV. Mit der Verleihung des 4. Dan-Grades würdigte der Judo-Verband MV sein engagiertes Handeln im Interesse des Judoports.

Herzlichen Glückwunsch.

Ralf Wilke





Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de

40 Mädchen und Jungen nahmen kurz vor Inkrafttreten des erneuten Corona-Lockdowns am U14-Landeskaderlehrgang an der Sport- schule Güstrow teil. Im Rahmen der zentralen Veranstaltung des LVMV wurden der DLV- Talenttest und die offizielle Kaderberufung durchgeführt.



U14-Landeskader- Lehrgang mit Talenttest und Kaderberufung



Schon am Freitagnachmittag absolvierten die Sportler die ersten Übungen des umfangreichen Tests. Nach dem Abendessen stand ein Bowling-Abend im „Meck Bowl“ auf dem Programm. Am nächsten Morgen wurde vor dem Frühstück gewogen. Bis zum späten Nachmittag dauerte der Test mit den verschiedenen Übungen an. Den Abschluss bildete der Cooper-Test, bei dem alle Nachwuchsathleten noch einmal mit großem Einsatz um ein bestmögliches Resultat kämpften. Am Abend fand die offizielle Kaderberufung statt, zu der den Mädchen und Jungen auch das Kadershirt des LVMV überreicht wurde. Der Sonntagvormittag verblieb für eine entspannte Trainingseinheit im Stadion mit verschiedenen Stationen.

Ein großes Lob ging an die Athleten, die das kompakte und anstrengende Programm hervorragend meisterten. Die Atmosphäre im gesamten Team Mecklenburg-Vorpommern war ausgezeichnet. Ein herzlicher Dank gilt den anwesenden Trainern Franka Dietzsch, Frida Dreßler, Tabea Belger und Sebastian Teicher. Inzwischen erhielten die Sportler und deren Eltern sowie die Heimtrainer die Auswertung der Testergebnisse. Zu wünschen bleibt, dass alle Mädchen und Jungen trotz der Corona-Pandemie kontinuierlich trainieren und sich bei Wettkämpfen in der Hallensaison messen können.

*Ralf Ploen,
Leitender Landestrainer*



WIR SIND Pferdesport in Mecklenburg-Vorpommern



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de





Ringerverband Mecklenburg-Vorpommern

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de

Max Talaska (blau) vom
RV Lübbtheen wird
Norddeutscher Meister,
hier im Kampf gegen
Janick Dittmann
vom SAV Torgelow.



Die Landesmeister 2020

Folgende Sportler werden als Landesmeister 2020 gewertet, da sie als beste Sportler von M-V in den Gewichtsklassen den Wettkampf beendet haben:

A-Jugend gr.-röm. (Torgelow, 25.01.2020)

42 kg	Maurice-Armin Liedtke	Demminer RV
48 kg	Anton Lemke	Greifswalder RV
51 kg	Matti Stolt	HAC Stralsund
55 kg	Karl Thoms	SV Warnemünde
60 kg	Florian Wiesemann	PSV Rostock
65 kg	Henning Löbl	HAC Stralsund
71 kg	Samad Abdursakow	Greifswalder RV.
80 kg	Max Marten Lüttge	SV Warnemünde
110 kg	Geworg Ibashyan	Greifswalder RV

A-Jugend Freistil (Berlin, 11.01.2020)

51 kg	Max Lamitschka	RV Lübbtheen
55 kg	Finn Niemann	RV Lübbtheen
80 kg	Jerom Schönfeldt	RV Lübbtheen

B-Jugend gr.-röm. (Torgelow, 25.01.2020)

35 kg	Anton Schneider	HAC Stralsund
38 kg	Albert Lawrenz	HAC Stralsund
41 kg	Rasul Batalov	HAC Stralsund
48 kg	Jason Gallinat	SV Warnemünde
52 kg	Saribek Gardinjan	PSV 90 Neubrandenburg
57 kg	Elias Heydrich	SAV Torgelow
62 kg	Lenny Hagen Grünheid	Demminer RV
68 kg	Ole Sterning	HAC Stralsund

B-Jugend Freistil (Berlin, 11.01.2020)

38 kg	Henry Lamitschka	RV Lübbtheen
44 kg	Marcel Galiev	RV Lübbtheen
52 kg	Elias Heydrich	SAV Torgelow
62 kg	Justin Hahn	RV Lübbtheen

C-Jugend Gr.-röm. (Torgelow, 25.01.2020)

29 kg	Lew Heibel	PSV Neubrandenburg
31 kg	Ali Mamirov	Greifswalder RV
34 kg	Alikhan Tovsultanov	HAC Stralsund
38 kg	Jonathan Matzky	HAC Stralsund
42 kg	Daniil Shrubkovskiy	SAV Torgelow
46 kg	Amir Ali Mansouri Bidekani	SAV Torgelow
50 kg	Jannik Frese	AE Grimmen
58 kg	Philipp-Morris Roßfeldt	SAV Torgelow

C-Jugend Freistil (Berlin, 11.01.2020)

31 kg	Magomed Elsnukaev	SAV Torgelow
34 kg	Jordan Juhls	RV Lübbtheen
38 kg	Lynn Fredrich	SAV Torgelow
42 kg	Dominik Lewandowski	RV Lübbtheen
46 kg	Lea-Sophie Preußler	SAV Torgelow
54 kg	Lenny Peters	RV Lübbtheen
60 kg	Raphael Puls	RV Lübbtheen

Männer Gr.-röm. (Torgelow, 25.01.2020)

60 kg	Khasan Akberdaev	Greifswalder RV
63 kg	Tien Nguyen Ho	SV Warnemünde
67 kg	Daniel Gielow	PSV Rostock
72 kg	Lukas Peters	AE Grimmen
82 kg	Mathias Schuck	AE Grimmen
87 kg	Nikita von Steuben	SAV Torgelow

Weibliche D/E-Jugend (Berlin, 22.02.2020)

23 kg	Hanna Steinmeyer	AE Grimmen
38 kg	Vivien Ike	AE Grimmen

Weibliche C/D-Jugend (Berlin, 22.02.2020)

31 kg	Merle Jux	AE Grimmen
38 kg	Sophie-Chantal Laatsch	AE Grimmen
47 kg	Lea-Sophie Preußler	SAV Torgelow

weibliche A/B-Jugend (Berlin, 22.02.2020)

37 kg	Nele Rohlf	SAV Torgelow
49 kg	Chantal Liedtke	Demminer RV
53 kg	Sarah Kellermann	Demminer RV
61 kg	Marina-Stefanie Pawelzik	AE Grimmen
65 kg	Luisa Scheel	SV Warnemünde
73 kg	Amy Seliger	Demminer RV

Frauen (Berlin, 22.02.2020)

50 kg	Peggy Liedtke	Demminer RV
57 kg	Angelina Purschke	SV Warnemünde

Mit Optimismus ins Jahr 2021

Den Blick nach vorn gerichtet und das Ziel fest im Visier

Der Landesschützenverband Mecklenburg-Vorpommern startet voller Optimismus in das Sportjahr 2021. Nach einem mehr als bescheidenen Sportjahr 2020 mit Absagen von gesellschaftlichen Höhepunkten im Verband, wie dem Landesschützentag, dem Landesschützenfest und dem Landeskönigsball mit Sportlerehrung, sowie dem kompletten

es in Vorbereitung auf Landesmeisterschaften den Sportlern möglich sein, zur Qualifizierung Ergebnisse aus Vereinsmeisterschaften zu melden, wenn die vor den Landesmeisterschaften geschalteten Kreismeisterschaften nicht stattfinden können. Eine weitere Möglichkeit sich mit seinen Mitbewerbern im Land zu messen, ist der sogenannte Fernwettkampf.



Nichtstattfinden aller Landesmeisterschaften, richten die Schützen ihr geschultes Auge im neuen Jahr zielgerichtet nach vorne aus. Und hierzu haben sie genügend Gründe. So wollen die Schützen beim diesjährigen 25. Landesschützentag im mecklenburgischen Schönberg ihren im vergangenen Jahr ausgefallenen 30. Verbandsgeburtstag nachfeiern. Im Rahmen des Stadtfestes der Stadt Schönberg und des 200. Geburtstages der Schützengilde Schönberg 1821 e.V. laden die Schützen Interessierte und Gäste aus dem gesamten Bundesland MV ein, um mit ihnen am 18. Juni 2021 zünftig zu feiern.

Die Planungen und Termine für die zahlreichen Landesmeisterschaften 2021 in den verschiedensten Schützendisziplinen sind abgeschlossen beziehungsweise stehen fest. Auch hier haben sich die Verantwortlichen des Sportausschusses des LSV bereits im Jahr 2020 Gedanken gemacht, falls das diesjährige Sportjahr mit weiteren einschränkenden Maßnahmen konfrontiert werden sollte. So wird

Diese Form des Vergleiches sportlicher Ergebnisse hatte der Dachverband des LSV M-V, der Deutsche Schützenbund, im vergangenen Jahr ins Leben gerufen. Über eine internetbasierte Plattform haben die Schützen die Möglichkeit ihre in den eigenen Schützenhäusern bzw. auf den Schützengeländen erzielten Resultate einzupflegen. Am vom Verband festgelegten Terminende des Wettbewerbes erhalten die Erstplatzierten eine Einladung zu einem Präsenzfinale und ermitteln am Final Ort ihre Besten. Dies mag sicher nicht den Charakter und den Charme unserer herkömmlichen Wettstreite ersetzen, ist dennoch eine gute Alternative, um den Sportbegeisterten die Möglichkeit des Wettbewerbes mit ihren Schützenkameraden zu geben. Das Schützenwesen oder der Schützensport blicken auf eine jahrhundertealte Tradition zurück und haben hier viele gesellschaftliche Höhen und Tiefen miterlebt. So werden die Schützen des Landes auch diese Krise meistern und rufen sich für 2021 mit „Gut Schuss“ und „Alles ins Gold“ Mut und Zuversicht zu.



**Landesschützen-
verband M-V e.V**

E-Mail: info@lsv-mv.de

Auswahl wichtiger Höhepunkte für 2021

06./07.02.2021

Landesmeisterschaft WA Halle Bogen
in Güstrow

16.–18.04.2021

Landesmeisterschaft Luftdruck in Güstrow

30.04./01.05.2021

Deutscher Schützentag in Gotha

01.05.2021

Bundeskönigsschießen in Suhl

19.06.2021

Landesschützentag in Schönberg (Meckl)
mit Landeskönigsschießen

26.08.–05.09.2021

Deutsche Meisterschaften in München

30.10.2021

Landeskönigsball mit Sportlerehrung
in Linstow

Alle Termine für Wettkämpfe und Veranstaltungen sind auf www.lsv-mv.de zu finden.





Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Termine

28.01.2021

Online-Beratung LTV M-V
 (Anmeldung bis 21.01.21)

27.02.2021

Neue Übungen für die Rückengymnastik
 in Ueckermünde

26.-28.02.2021

Energie tanken und innere Ruhe finden
 in Neetzow-Liepen

26.-28.02.2021

Trainer*in C Breitensport „Gerätturnen“ /
 ÜL C „Kinderturnen“ Modul I in Güstrow

13.-14.03.2021

Trainer*in C Breitensport „Gerätturnen“ /
 ÜL C „Kinderturnen“ Modul II

10.-11.04.2021

Trainer*in C Breitensport „Gerätturnen“ /
 ÜL C „Kinderturnen“ Modul III

19.-21.03.2021

DTB Kursleiter*in Yoga Stufe 1 in Rostock

05.-07.03.2021

DTB Trainer*in Pilates Advances in Rostock

26.03.2021

Feuerwerk der Turnkunst „Heard Beat“
 in Schwerin **abgesagt!**

09.04.2021

Feuerwerk der Turnkunst „Heard Beat“
 in Rostock **abgesagt!**

Step * Dance & Aerobic GYMWELT
 Der Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern präsentiert
25. AEROBIC CONVENTION
 am **24. April 2021**
 Rostock
 PLUS*FITNESS CONVENTION!
 GlasHäger

Aktuelle Hinweise finden sich zusätzlich auf
 unserer Homepage: www.turnen-mv.de

Online-Beratungsformat des LTV M-V e.V.

Am 26. November 2020 startete die Denkfabrik des Deutschen Turner Bundes (DTB) als Online-Diskussionsformat zum Thema „**Der organisierte Sport im Schatten von Corona – Herausforderungen und Zukunftsperspektiven**“ mit Persönlichkeiten aus dem Turnsport, der Politik, Vereins- und Sportveranstaltungsleben. Im Anschluss folgten zwei wöchentliche Workshoprunden mit unterschiedlichen Interessengruppen aus den Bereichen: Digitalisierung, Fitness und Gesundheit, Kinder und Jugend sowie Verbands- und Personalentwicklung mit der Möglichkeit zum digitalen Austausch bzw. zur Beteiligung.

In Anlehnung an dieses Format plant der LTV M-V eine Online-Beratung mit verschiedenen Themenschwerpunkten für Mitgliedsvereine durchzuführen.

Die erste Online-Runde startet am 28.01.2021 um 18–19 Uhr mit dem Themenschwerpunkt: „Mitgliederbindung und -gewinnung“.

Anmeldungen bis zum 21.01.2021 an:
info@turnen-mv.de.

Danach erhaltet ihr eine Besprechungseinladung zum Termin.

Der LTV M-V e.V. stellt das neue Präsidium vor:



Dr. Christian Frenzel,
 Präsident



Dr. Roland Bothe,
 Vizepräsident
 Wettkampfsport



Daniela Schöne,
 Vizepräsidentin
 Finanzen



Kati Brenner,
 Vizepräsidentin
 Marketing und
 Öffentlichkeitsarbeit



Petra Zimmermann,
 Vizepräsidentin
 Frauen und Familie



Marianne Tews,
 Vizepräsidentin
 Bildung



Ika Gubin,
 Vizepräsidentin
 GYMWELT



Dennis Pelikan,
 Vertreter
 der Vereine



Beate Krumbiegel,
 1. Vorsitzende
 TUJU M-V



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



Auf ins Leben.



**Tischtennis hat
ein Gesicht.**



Hart am Ball. Sportlich, wenn es um Leistung geht und fair in der Sache: Das ist Timo Boll. Das ist Sport. Das ist ARAG.

Viel Erfolg für 2021!

Die ARAG ist offizieller Sponsor von Timo Boll, Dimitrij Ovtcharov, Borussia Düsseldorf und der Deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft.



Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen